

GEMEINDEBRIEF

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuburg a.Inn



Postwurfsendung an alle Haushalte



Bild von Maria Mutschard auf Pixabay

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern
ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund!

Wolfgang Lindmeier, 1. Bürgermeister
mit den stellv. Bürgermeisterinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber
und Ursula Raida, dem Gemeinderat, Verwaltung und Bauhof

AUSGABE
APRIL 2023

Inhaltsverzeichnis

- 3__ **Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier**
- 4__ **Termine Gemeinderat**
- 4__ **Informationen der Gemeindeverwaltung**
- 4__ *Ausstellungseröffnung in der Landkreisgalerie*
- 5__ *Vereinigung der Altbürgermeister und Altlandräte*
- 5__ *Gemeinde gratuliert zur Geburt!*
- 6__ *Inbetriebnahme eines neuen Mobilbaggers*
- 7__ *Neue Türen und Fenster in der Trauerhalle Neukirchen*
- 8__ *Lärmbelästigung ist einer der häufigsten Gründe für Streit unter Nachbarn.*
- 9__ *Beratungstage der Sozialversicherungsträger*

- 12__ **Ehejubiläen in unserer Gemeinde**

- 12__ **Geburtstage unserer Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss**

- 16__ **Seniorenseite**
- 16__ *Großer Seniorentag im Pfarrheim*
- 16__ *Seniorenclub stimmt sich auf Weihnachten ein*
- 17__ *Seniorenfasching mit Überraschungsgästen*
- 18__ *Auswirkungen des Wegfalls der Hinzuverdienstgrenzen für Rentnerinnen und Rentner zum 1. Januar 2023*

- 19__ **Pressemitteilungen des Landratsamtes Passau**

- 22__ **Ile an Rott & Inn**

- 24__ **Vereinsleben**
- 24__ *Rückblick und Aussicht der Jugendwehr Neuburg a. Inn*
- 26__ *Nikolaus bei der Feuerwehr Höch-Fürstdobl am 6. Dezember 2022 beim Schmied in Zipf*
- 26__ *Der Frauenbund hat zum Adventsfrühstück eingeladen*
- 27__ *Vertrauensbeweis für die Spitze des Frauenbundes Neukirchen a. Inn*
- 29__ *Intensive Ausbildung mit der Motorsäge*
- 30__ *Technische Neuerungen an Fahrzeugen gestalten Rettung immer schwieriger*
- 31__ *Termine der FF Neukirchen a. Inn*
- 31__ *Fasching total beim Sportverein*
- 32__ *SV Neukirchen a. Inn hat jetzt über 700 Mitglieder*
- 35__ *Notstromaggregat für die Gemeinde Neukirchen am Inn*
- 36__ *Einsätze, Übungen, Vereinsfeste bei der F.F. Höch-Fürstdobl 2022*
- 39__ *Kreisjugendring Passau*
- 44__ *Gartenbauverein Neukirchen am Inn e. V.*

- 42__ **Arbeitsgruppe Biodiversität**

Herausgeber:

Gemeinde Neuburg a. Inn ·
Raiffeisenstraße 6, 94127
Neuburg a. Inn

Tel.: 08502 9008-18

Fax: 08502 9008-30

info@neuburg-am-inn.de

www.neuburg-am-inn.de

Verantwortlich:

1. Bürgermeister
Wolfgang Lindmeier

**Redaktionsschluss für
den nächste Ausgabe:
Freitag, 07.07.2023**

Grußwort 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Erschließungsmaßnahmen für das bisher größte Baugebiet in der Gemeinde Neuburg a. Inn mit insgesamt 53 Bauparzellen ist abgeschlossen, der Wasserrechtsbescheid des Landratsamtes ist rechtskräftig und somit existiert seit Mitte Februar diesen Jahres Baurecht. Bislang sind von der Gemeinde 5 Genehmigungsfreistellungsverfahren abgeschlossen und 6 weitere Bauanträge liegen zur Genehmigung vor. Laut Auskunft des Erschließungsträgers wurde bislang lediglich ein Grundstück wegen der aktuellen Entwicklungen am Geld- und Baumarkt zurückgegeben. Das Grundstück ist bereits wieder weiter verkauft.

Nach den Osterfeiertagen werden die Kollegen vom Zweckverband Gewässer III. Ordnung wieder mit Arbeiten an unseren Bachläufen beginnen. Im Wesentlichen soll in Kurzezeit das bestehende Oberflächenrückhaltebecken deutlich vergrößert werden.

Intensiv beschäftigt sich der Gemeinderat und hier insbesondere der Arbeitskreis „Eine neue Schule für Neuburg a. Inn“ mit den Vorplanungen und Überlegungen für dieses Projekt. Derzeit arbeiten wir an der Erstellung eines sogenannten Pädagogischen Raumfunktionsbuches, das für die langfristige Entwicklung des Schulstandortes und für die Planung und Ausführung der erforderlichen Neubaumaßnahmen als Leitfaden dient

und Teil

der Auslobung für das Vergabeverfahren für Architektenleistungen sein soll.

Parallel dazu beschäftigt sich ein weiterer Arbeitskreis mit der Erstellung eines Konzeptes für Freiflächenphotovoltaikanlagen in unserer Gemeinde. Dieses Konzept soll in der Sitzung des Gemeinderates im April verabschiedet werden.

Auch die Radwegeplanung kommt gut voran; ebenfalls nach den Osterfeiertagen wird es dazu Gespräche mit der Stadt Passau, dem Staatlichen Bauamt sowie der Regierung von Niederbayern geben. Wenn alles nach Plan läuft, könnten bereits im nächsten Winterhalbjahr notwendige Rodungsarbeiten entlang der Staatsstraße 2110 vorgenommen werden.

Mit der Vergabe des Bauauftrages für die Sanierung und Auswechslung des Kanals am Burgberg in Neuburg wird ein weiteres großes Projekt zum Naturschutz in der Gemeinde angegangen. Wenn mit der beauftragten Bau-firma der Baubeginn sowie der Ablauf der Baumaßnahme im Detail besprochen sind, werden wir die Anlieger entsprechend informieren.

Ferner hat der Grundstücks-, Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss zahlreiche Sanierungen von Ortsstraßen beschlossen, die allerdings noch bei den Haushaltsberatungen im Gemeinderat abgesehnet werden müssen. Dazu werde ich demnächst betroffene Bürgerinnen und Bürger zu Gesprächen ins Rathaus einladen.

Nach Abschluss der Haushaltsberatungen sind auch wieder Bürgerversammlungen geplant. Die Termine dazu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Auch in diesem Jahr wird vom Landkreis Passau die Aktion „Stadtradeln“ durchgeführt. Die Gemeinde wird sich auch in diesem Jahr an der Aktion beteiligen. Informationen dazu finden Sie wieder auf der Homepage der Gemeinde.

Genießen Sie die Frühlingstage und bleiben Sie gesund!

Ihr
Wolfgang Lindmeier
1. Bürgermeister

Termine Gemeinderat

Geplante Sitzungstermine unseres Gemeinderats in 2023:

Immer montags um 19:00 Uhr im Rathaus.

- 24.04.2023
- 22.05.2023
- 19.06.2023
- 17.07.2023
- 18.09.2023
- 16.10.2023
- 13.11.2023
- 11.12.2023

Anträge müssen spätestens eine Woche vor der Gemeinderats-sitzung abgegeben werden, damit diese noch in die Tages-ordnung aufgenommen werden können.

Die nächste Bürgersprechstun-de findet bei Bedarf am 24.04.2023 von 18:30 Uhr bis 19:00 Uhr statt.

Zur Bürgersprechstunde ist eine telefonische Anmeldung bis Donnerstag, den 20.04.2023 um 18:00 Uhr unter 08502 9008-0 erforderlich!

Die Berichte aus den Gemein-deratssitzungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.neuburg-am-inn.de

Informationen der Gemeindeverwaltung

Ausstellungseröffnung in der Landkreisgalerie

Vernissage einer Ausstellung mit sehr außergewöhnlichen und gelungenen Werken der Holzschnitz- und Schreinerschule Berchtesgadener Land in der Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg



Zahlreiche Gäste und viele der Schülerinnen und Schüler der Schule freuten sich auf die Vernissage am Samstag, den 04.03.2023. Das Bild zeigt drei dieser Schüler, die auch ihre musikalischen Talente spielen ließen und die Gäste sehr anspruchsvoll unterhielten: v. r. Jonas Seidinger, Sebastian Fraas und Johannes Götz. Im Hinter-grund v. l. Stellvtr. Landrat Klaus Jeggle, Julia Bösl-Sachse vom Kulturreferat des Landkreises Passau, Rochus Sebald, Schulleiter der Schnitzschule, Regierungsdirektor Armin Diewald und der

ehemalige Schulleiter Norbert Däuber. Zahlreiche Ehrengäste konnten ebenfalls begrüßt werden.

Wie kommt eine Schnitzschule aus Berchtesgaden zur Aus-stellung nach Neuburg am Inn? Nun, über den Rottaler Künstler Dominik Dengl wurden Kon-takte geknüpft und am Ende entstand die Präsentation der Werke, verschiedene Techniken, verschiedene Materialien, vielfältige Ideen.

Die 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Neuburg, Ursula Raida, war begeistert von den interessanten Möbeln und Figuren und empfiehlt allen Bürgerinnen und Bürgern, diese selbst zu besuchen und ein wenig ins Staunen und Schwärmen zu kommen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
Die Ausstellung „Immateriell-Materiell“ wird bis Sonntag nach Ostern, den 16.4.2023 gezeigt.

Josef Stöcker neuer Vorsitzender der Vereinigung der Altbürgermeister und Altlandräte



Der neuen Vorstandschaft mit Josef Stöcker (3.v.r.), Hans Gschwendtner (2.v.l.) und Kassier Heinz Dorschner (r.) gratulierten neben Landrat Raimund Kneidinger (3.v.l.) auch die beiden Altlandräte Hanns Dorfner (l.) und Franz Meyer (2.v.r.).
– Foto: LKR Passau

Das erste Treffen der Altbürgermeister und Altlandräte nach der Corona-Pause machte deutlich: Ihre Vereinigung bleibt ein wichtiger Ratgeber für die Landkreis-Politik. Das machte Landrat Raimund Kneidinger vor den ehemaligen Rathaus-Chefs und seinen beiden Vorgängern Hanns Dorfner und Franz Meyer deutlich. Über das Treffen informiert das Landratsamt in einer Pressemitteilung. „Erfahrung ist ein

unbezahlbarer Schatz und ich bin dankbar, dass die Vereinigung der Altbürgermeister und Altlandräte ein Aktivposten im Landkreis ist“, sagte er. 32 von 55 ehemaligen Bürgermeistern und Landräte hatten sich zum Treffen im Gasthaus Knott versammelt, um dabei auch einige organisatorische Fragen neu zu regeln. So konnte der bisherige 1. Vorsitzende, Altbürgermeister Max Binder (Wegscheid), aus gesundheit-

lichen Gründen sein Amt nicht mehr wahrnehmen. Das Amt des Kassiers war nach dem Tod des bisherigen Schatzmeisters Josef Aschenbrenner (Passau) neu zu besetzen. Zum neuen Vorsitzenden wurde Altbürgermeister Josef Stöcker (Neuburg a.Inn) bestimmt, stellvertretender Vorsitzender ist Altbürgermeister Hans Gschwendtner (Vilshofen). Die Aufgaben des Kassiers und Geschäftsführers übernimmt der frühere Kreis-kämmerer Heinz Dorschner.

Das erste Treffen nach 2019 erfolgte auf Initiative von Franz Meyer und Hans Gschwendtner, welche für die Organisation wieder auf das Büro des Landrats setzen konnten. Josef Stöcker würdigte die Arbeit der bisherigen Vorstandschaft und ließ keinen Zweifel daran, dass die Vereinigung auch künftig auf freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit aufbauen werde. PNP vom 01.12.2022

Gemeinde gratuliert zur Geburt!

Baumübergabe als Lebenssymbol ein voller Erfolg!





Die Arbeitsgruppe - AG Biodiversität - hat es sich zum Ziel gesetzt, die Biodiversität, in jeglicher Art, im Auge zu behalten und zu fördern.

Die Obstbaumübergabe als Lebenssymbol und Zeichen für Wachstum und Natur fand jetzt bereits zum vierten und fünften Mal auf dem Bauhof statt.

Frischgebackenen Eltern wurde auf dem gemeindlichen Bauhof, am 3. November 2022 und am 2. März 2023 durch Bürgermeister Wolfgang Lindmeier ein Obstbaum als Geschenk überreicht. Auszuwählen waren Kirsche, Apfel, Zwetschge und Birne.

Auch diesmal waren wieder viele Familien mit ihren kleinen Babys und den größeren Ge-

schwistern zum Bauhof gekommen. Insgesamt kamen 14 Elternteile und nahmen die verschiedensten Arten von Obstbäumen in Empfang.

Nach einer Betrachtungsrunde des Nachwuchses; schließlich mussten diese in Augenschein genommen werden, begrüßte Wolfgang Lindmeier und Biodiversitäts-Mitglied Nicole List die anwesenden Eltern. Er gratulierte recht herzlich zur Geburt und freute sich über die Teilnahme.

Anschließend durfte sich jeder einen passenden Baum abholen. Diese standen bereits auf der Wiese bereit. Bauhofleiter Roland Sanladerer half beim Einpacken der Wurzelware und gab noch nützliche Tipps bezüglich der Aufbewahrung und Pflanzung.

Inbetriebnahme eines neuen Mobilbaggers im Bauhof Neukirchen am Inn

Nachdem der bisherige Baggerlader in die Jahre gekommen war und immer öfter teure Reparaturen notwendig waren, beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Neuburg a. Inn im Oktober 2022, einen neuen Bagger anzuschaffen. Drei Firmen wurden gebeten, ein Angebot abzugeben. Das neue Gerät vom japanischen Hersteller Takeuchi wurde beim günstigsten Anbieter, der Berger Bau- und Industriedarf GmbH, Eggenfelden bestellt. In der KW 9 konnte der neue Bagger geliefert werden



und die Einweisung erfolgte an die Mitarbeiter des Bauhofes. Die Kosten belaufen sich auf 161.661 €. Der alte Baggerlader konnte im Oktober 2022 ausgesondert und verkauft werden. Der neue Mobilbagger ist vielseitiger einsetzbar

z. B. für Straßeninstandsetzungen und Tiefbauarbeiten.

Die Bauhofmitarbeiter freuten sich auf ihr neues Arbeitsgerät und die Gemeinde wünscht ihnen allseits gute und unfallfreie Arbeit damit.

Neue Türen und Fenster in der Trauerhalle Neukirchen

Im Herbst 2022 wurden die Türen und Fenster der Trauerhalle Neukirchen komplett ausgetauscht. Die alten Fenster- und Türelemente konnten teilweise nicht mehr geöffnet und geschlossen werden. Die große Vorderfront war im unteren Teil witterungsbedingt beschädigt und war kaum noch zu schließen. Die Befestigung zum Querträger war nicht mehr gegeben. Die Ostfront hatte stark unter dem Hagel im Sommer 2021 gelitten.

Durch den Austausch ist das richtige Öffnen und Schließen der Halle wieder gewährleistet und diese erhält ebenso einen moderneren Look.

Die Innentüren sind verbreitert worden und lassen sich jetzt nach außen öffnen, sodass der Sargwagen für die Mitarbeiter leichter aus dem Gebäude zu schieben ist. Die Seitentür kann komplett geöffnet werden und erhielt auf der Außenwand jeweils einen Feststeller.

Die komplette Vorderfront wurde ausgetauscht. Die Türöffnung befindet sich jetzt weiter mittig, somit gibt es jetzt eine Sichtachse zum Bestattungsraum. Ein weiterer schöner Aspekt ist, dass es sich um eine Flügeltür handelt, die beidseitig komplett zu öffnen geht. Der Griff ist über die komplette Türhöhe und somit auch unter verschiedenen Voraussetzungen (kleinere, größere Personen) gut erreichbar. Nun haben auch die Trauergäste außen die Möglichkeit besser am Gottesdienst bzw. an der Trauerfeier als eine Gemeinschaft teilzunehmen.

Die Arbeiten wurden sehr ordentlich und sauber ausgeführt. Die Umsetzung dieses Projektes kann als gelungen protokolliert werden. In nächster Zeit soll noch die Beleuchtung erneuert, eine Lautsprecheranlage und weitere Stühle beschafft werden.



Lärmbelästigung ist einer der häufigsten Gründe für Streit unter Nachbarn – Was ist eigentlich Ruhestörung und was gilt als Lärmbelästigung

Des einen Freud des anderen Leid. Mit Beginn der warmen Jahreszeit zieht es viele Bürger*innen zu Haus- und Gartenarbeiten oder zum Feiern (Grillen etc.) ins Freie.

In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Lärmschutz-Gesetzen. Darunter fallen zahlreiche Verhaltensweisen wie nervige Laubbläser, Betonmischer oder dröhnende Bohrgeräusche, die nicht zu jeder Tageszeit erlaubt sind.

Welche Geräusche gelten als Lärmbelästigung und wann gelten die Ruhezeiten?

Was ist eine Ruhestörung?

Lärmbelästigung und Ruhestörungen gehören zu den Ordnungswidrigkeiten und sind in § 117 des Ordnungswidrigkeitengesetzes (OWiG) verankert. Wer ohne Anlass vermeidbaren Lärm verursacht, handelt demnach ordnungswidrig. Dies dient zum Schutz vor einer Schädigung der Gesundheit, der Belästigung der Allgemeinheit und der Nachbarschaft. Die Nachtruhe verbietet in Deutschland Tätigkeiten, welche die Nachtruhe stören und lauter als Zimmerlautstärke sind.

Welche Regelungen gibt es zur Ruhestörung?

Eine Lärmbelästigung ist nicht nur der Grund für häufigen Nachbarstreit. Übermäßiger Lärm kann auch der Gesundheit schädlich sein. Daher ist in Deutschland der Umgang mit Lärm in vielen Verordnungen und Gesetzen geregelt: Lärmregelungen findet man im Bundesimmissionsschutzgesetz, im Landesimmissionsschutzgesetz. Die Gesetzgebung unterscheidet sich in Bundesländern sowie Kommunen. Deshalb lohnt sich immer der Blick auf die aktuelle Gesetzgebung, um keine Ruhestörung zu begehen.

Ab wann handelt es sich um eine Ruhestörung?

Um nicht gegen den vorgenannten § 117 OWiG „unzulässiger Lärm“ zu verstoßen, sollten sich die Bürger an die gesetzlichen Ruhezeiten halten. Ruhezeiten wie die Mittagsruhe sind jedoch nicht einheitlich im Bundesgesetz verankert.

Die allgemeinen Ruhezeiten sind in der Regel von 22.00 Uhr abends bis 6.00 Uhr morgens (Nachtruhe) sowie von 13.00 bis 15.00 Uhr (Mittagsruhe).

Für Sonn- und Feiertage gilt die Ruhe bundesweit. Hier dürfen die Geräusche nicht lauter als Zimmerlautstärke sein.

Der Einsatz von lautstarken Geräten und Maschinen ist im Bundes-Immissionsschutzgesetz für Wohngebiete geregelt. Für bestimmte Maschinen legt das BImSchV Ruhezeiten fest.

Wann gelten Geräusche als Lärmbelästigung?

Ob eine Lärmbelästigung vorliegt, wird von mehreren Faktoren beeinflusst und ist außerdem einzelfallabhängig. Wer z.B. an einer wenig befahrenen Straße wohnt, muss weniger Verkehrslärm hinnehmen als ein Anwohner einer stark befahrenen Straße. Die Häufigkeit des Lärms sowie die Art und Weise spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Lärmbelästigung durch elektronische Geräte

Wenn ein Geräusch zur Lärmbelästigung wird, hängt dies bei elektronischen Geräten von der Uhrzeit, dem Ort und dem sonstigen Umfeld ab. In der Zeit von 07.00 Uhr bis 09.00 Uhr, von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr gilt für lärmverursachende Geräte ein grundsätzliches Betriebsverbot. Dazu gehören z.B. Laubsammler und -bläser, welche nicht über ein europäisches Umweltzeichen (hier Symbol) oder einen garantierten Schalleistungspegel verfügen. Bei Einsatz solcher Gerätschaften sollte man sich deshalb vorher adäquat informieren oder den Einsatz direkt außerhalb der Ruhezeiten einplanen.

Sonntags Ruhestörung

In Deutschland gilt sonntags eine ganztägige Ruhezeit. Daher sollte man die Zimmerlautstärke nicht bewusst überschreiten. Dies gilt nicht für Samstage, diese gelten gesetzlich als Werktage.

Ruhestörung durch den Nachbarn

Ruhestörung und Nachbarn vertragen sich in der Regel nicht gut. Lärmbelästigung ist daher ein verbreiteter Grund für jahrelangen Streit zwischen Nachbarn. Wer durch eine Ruhestörung beeinträchtigt wird, kann vor Gericht die Unterlassung des störenden Verhaltens verlangen.

Was gilt nicht als Lärmbelästigung?

Einige Geräusche müssen von Nachbarn einfach hingegenommen werden wie z.B. das Auf- und Zuziehen der Rollläden. Die Nachbarn müssen alltägliche Geräusche hinnehmen:

Kinderlärm

Kinderlärm ist natürlicher Ausdruck der kindlichen Entfaltung. Auch das Getrampel und Gepolter von Kindern sind in der Regel typische und zumutbare Verhalten. Der Lärm von spielenden Kindern auf Kinderspielplätzen ist ebenfalls zumutbar. Die Lärm-Immissionsgrenzen des Bundesimmissionsschutzgesetzes gelten hier nicht.

Tiere

Das Bellen eines Hundes gehört zu den normalen Geräuschen. Nichtsdestotrotz muss der Hundebesitzer dafür sorgen, dass beispielsweise der Hund die Ruhe- und Nachtzeiten weitgehend einhält und nicht ununterbrochen bellt.

Grillen

Grillfeste im Garten sind für viele Menschen im Sommer unverzichtbar – für die Nachbarn jedoch oft strapaziös.

Die Nachbarn müssen den Lärm einer Gartenparty nicht länger als gesetzlich erlaubt dulden. Ab 22.00 Uhr muss Nachtruhe herrschen. Muss der Nachbar wegen der Geruchs- und Rauchbelästigung seine Fenster geschlossen halten oder kann er sich gar nicht mehr in seinem Garten aufhalten, dann kann er sich sogar mit einem Unterlassungsanspruch nach §§ 906, 1004 BGB zur Wehr setzen.

TIPP:

Was jeder Betroffene gegen die vermeintlichen Lärmbelästigungen tun kann, hat das Bayerische Landesamt für Umwelt unter folgendem Link <https://lfu.bayern.de/laerm/index.htm> auf seiner Homepage zusammengestellt.

Beratungstage der Sozialversicherungsträger

Internationale Beratungstage

Sie sind oder waren in Deutschland oder Österreich tätig. Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Ort / Termin
Passau
Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Kohlbruck 5 c

11.01.23 08.02.23 08.03.23
19.04.23 10.05.23 14.06.23

8.30-12.00 und 13.00-15.30 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 0800 1000 480 15
E-Mail: beratung-passau@drv-bayernsued.de

Vergessen Sie bitte Ihre Versicherungspapiere und Ihren Personalausweis oder Reisepass nicht.

Deutsche Rentenversicherung **PV** PENSIOENSVERSICHERUNGSANSTALT

Internationale Beratungstage

Sie sind oder waren in Deutschland oder Österreich tätig. Experten der Sozialversicherungsträger beraten Sie.

Ort / Termin
Passau
Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung, Kohlbruck 5 c

12.07.23 09.08.23 13.09.23
11.10.23 08.11.23 13.12.23

8.30-12.00 und 13.00-15.30 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 0800 1000 480 15
E-Mail: beratung-passau@drv-bayernsued.de

Vergessen Sie bitte Ihre Versicherungspapiere und Ihren Personalausweis oder Reisepass nicht.

Deutsche Rentenversicherung **PV** PENSIOENSVERSICHERUNGSANSTALT

Nachruf

Die Gemeinde Neuburg a.Inn trauert um



Herrn Hans Repcik

ehemaliger 1. Bürgermeister von 1996 – 2002

Herr Hans Repcik wurde bereits 1978 in den Gemeinderat der Gemeinde Neuburg a.Inn gewählt und war von 1996 bis 2002 1. Bürgermeister. In all den Jahren wirkte der Verstorbene unermüdlich, mit großer Kompetenz und hohem persönlichem Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Er hat die Aufwärtsentwicklung der Gemeinde Neuburg a.Inn mit Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein entscheidend mitgeprägt und sich bleibende Verdienste um unsere Heimatgemeinde sowie um das Gemeinwohl erworben.

Darüber hinaus war er Mitglied in vielen örtlichen Vereinen und herausragend im Gemeinschaftsleben engagiert.

Die Gemeinde Neuburg a.Inn und ihre Bürgerinnen und Bürger werden Herrn Hans Repcik stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen.

Neuburg a.Inn, 5. Januar 2023

Gemeinderat

Gemeinde Neuburg a.Inn

Gemeindebedienstete

Wolfgang Lindmeier, 1. Bürgermeister

Nachruf

Die Gemeinde Neuburg a.Inn trauert um



Herrn Josef Roßmeier

ehemaliger Gemeinderat

Herr Josef Roßmeier wurde 1972 in den Gemeinderat der Gemeinde Neuburg a.Inn gewählt und gehörte diesem bis 1978 an. In dieser Zeit und darüber hinaus wirkte der Verstorbene unermüdlich mit hohem persönlichen Einsatz zum Wohle der Gemeinde Neuburg a.Inn.

Die Gemeinde Neuburg a.Inn wird Herrn Josef Roßmeier stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie, den Angehörigen und Hinterbliebenen.

Gemeinderat Gemeinde Neuburg a.Inn Gemeindebedienstete

Wolfgang Lindmeier, 1. Bürgermeister

Ehejubiläen in unserer Gemeinde

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Marianne und Oskar Neumaier am 16.11.2022

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Josef und Irene Aigner am 27.12.2022



1958 haben sie ihr Fuhrunternehmen gegründet, begonnen hat alles mit einem Kipper mit festem Einsatz beim Bau des Kraftwerkes Passau-Ingling. Bis 1964 lebten die beiden in der Hirschenauer Mühle. Nach der Geburt des 3. Kindes 1962 wurde dort der Platz für die junge Familie zu eng und man beschloss, in Neukirchen in der Schulstrasse ein neues Zuhause zu bauen. 1964, rechtzeitig zur Einschulung der ältesten Tochter, konnte das Haus in der Schulstrasse bezogen werden. Im Laufe der Jahre entwickelte sich aus dem Fuhrunternehmen

eine Internationale Spedition mit jetzigen Firmensitz in Fürstsdobl, die inzwischen von Sohn Josef und Enkelsohn Marco geleitet wird.

Über 3 Kinder, 6 Enkelkinder und inzwischen auch 6 Urenkelkinder darf sich das Jubelpaar freuen.

Geburtstage unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer

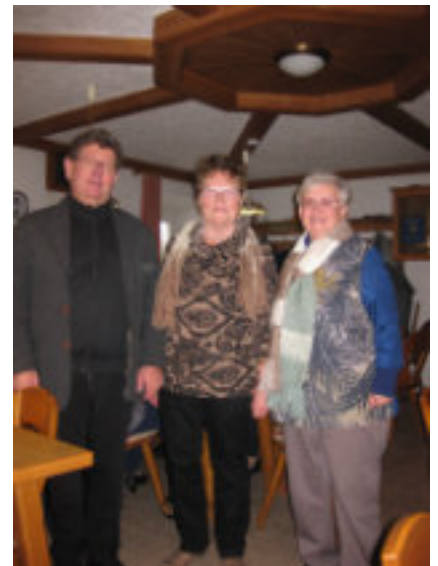


Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber.

Herr Ulrich Langguth hatte am 24.11.2022 seinen 75. Geburtstag. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier überbrachte nachträglich die Glückwünsche der Gemeinde.

Herr Leonhard Karl hatte am 29.09.2022 seinen 93. Geburtstag und feierte diese nachträglich am 15.12.2022. die

Frau Anna Maria (Annemarie) Lindinger hatte am 07.12.2022 ihren 75. Geburtstag.



Am 10.12.2022 konnte sie ihren 75. Geburtstag im Gasthaus Stopfinger mit Herrn Pfarrer Stefan Seibold und der 3. Bürgermeisterin Frau Ursula Raida, mit ihrer Familie und vielen Freunden feiern.

Wenn man sie sieht, kann man es nicht glauben: aber Annemarie wurde bereits am 7.12.1947 in Grünet auf'm „Branz'n Hof“ geboren und ist dort auch aufgewachsen. Sie war die Erstgeborene ihrer Eltern Ludwig und Therese Paßberger, drei Geschwister kamen im Laufe der Jahre noch dazu.

In Neukirchen am Inn besuchte sie die Volksschule, anschließend begann Sie eine Ausbildung zur Damenschneiderin in Fürstzell, in diesem Beruf hat sie auch mehrere Jahre gearbeitet.

Am 24.10.1970 feierte sie Hochzeit mit dem Landmaschinenmechaniker Lindinger Josef (Grenzl).

Aus dieser Ehe gingen 2 Kinder (Josef und Andrea) hervor, 3 Enkelkinder (2 Jungs, 1 Mädels) vergrößerten die Familie, sehr zu ihrer Freude.

Ab 1984 arbeitete sie bis zur Rente bei der Post.

Ab 1990 begann sie gemeinsam mit ihrem Mann Aufbau und Führen eines Lohnunternehmens für

Heu-, Stroh- und Silo bündeln, Mais häckseln und zudem noch einen Christbaumverkauf.

Sie erledigte die gesamte Büroarbeit mit Buchführung und Abrechnung.

1980 stückte sie sich eine Goldhaube und ist seitdem in der Goldhauben-Gruppe ein sehr aktives Mitglied. Seit 1985 wirkt sie als tatkräftiges Mitglied beim Frauenbund, davon 28 Jahre in der Vorstandschaft als Kassiererin.

Aufgrund von Corona konnte sie im Jahr 2020 leider ihre Goldene Hochzeit, zusammen mit ihrem Mann und der ganzen Familie, nicht feiern.

Schwer traf sie der Verlust ihres Ehemannes im Juni 2022, der nach kurzer schwerer Krebserkrankung verstarb.

Ihre vielfältigen Freizeitaktivitäten sind:

Besuch beim Seniorenclub und beim Handarbeitscafé, fit bei der Walkinggruppe vom Frauenbund, Kochen/Backen/Nähen/Socken stricken für Familie und Freunde, mtl. Stammtischtreff zum Ratschen.

zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und Pfarrer Stefan Seibold.

Hier steht ein Beitrag,
den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!



Herr Ludwig Jungwirth konnte am 09.12.2022 seinen 92. Geburtstag feiern.



Frau Genoveva Rehm feierte am 14.12.2022 ihren 96. Geburtstag. Zu Besuch kamen

Hier steht ein Beitrag,
den wir im Internet
nicht zeigen dürfen!



Herr Johann Steinleitner feierte am **24.01.2023** seinen **91. Geburtstag**. Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte **2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber**.

Frau Marianne Frankenreiter feierte am **19.01.2023** ihren **80. Geburtstag**.

Marianne Frankenreiter ist am 19.01.1943 in Bad Griesbach geboren und mit 5 Geschwistern in Hader aufgewachsen. Auf der Platte beim Waldfest lernte sie ihren Mann Josef kennen. 1963 wurde geheiratet und das gemeinsame Heim im Elternhaus des Ehemannes in Breitengern bezogen. Zwei Kinder und mittlerweile 4 Enkelkinder vervollständigen die Familie. Leider ist ihr Ehemann 2012 nach 10jähriger Pflege verstorben. Marianne Frankenreiter ist ein langjähriges und eifriges Mitglied der Rot-Kreuz-Gemeinschaft Fürstenzell die auch mit einer Abordnung zum Gratulieren vorbei kamen. Von Seiten der Gemeinde überbrachte zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber die Glückwünsche.



Herr Joseph Spieleder konnte am **15.01.2023** seinen **80. Geburtstag** feiern.

Frau Brunhilde Kapfhammer konnte am **29.01.2023** ihren **85. Geburtstag** feiern

Herr Kern Alois konnte am **09.02.2023** seinen **92. Geburtstag** feiern.

Frau Hildegard Priester konnte am 15.02.2023 ihren 80. Geburtstag feiern.

Herr Alfons Pfandl konnte am 18.02.2023 seinen 75. Geburtstag feiern

Frau Maria Krompaß konnte am 19.02.2023 ihren 93. Geburtstag feiern

Frau Elisabeth Schulz konnte am 19.02.2023 ihren 90. Geburtstag feiern



Frau Barbara Bischof konnte am 19.02.2023 ihren 80. Geburtstag feiern

Frau Edith Rottbauer konnte am 28.02.2023 (eigentlich 29.02.2023) ihren 75. Geburtstag feiern.

Frau Mathilde Koller konnte am 05.03.2023 ihren 90. Geburtstag feiern. Pfarrer Stefan Seibold und zweite Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber gratulierten auch im Namen der Goldhaubengruppe herzlich.



Frau Rosa Urlhart konnte am 13.03.2023 ihren 95. Geburtstag feiern.

Geboren wurde sie als Rosa Ortmeier im Gasthaus Zipf, wo ihre Eltern eine kleine Wohnung hatten. Aufgewachsen ist sie nach dem Umzug ihrer Eltern mit ihrem Bruder Alfons, der leider in 2022 verstorben ist, in Eholing und später in Pfenningbach. Ihre Eltern betrieben dort die Bahnhofs-gaststätte mit dazugehöriger kleiner Landwirtschaft. Ein schwerer Schicksalsschlag traf sie 1949 mit dem plötzlichen Tod ihrer Mutter mit nur 50 Jahren. Im gleichen Jahr heiratet sie den Schuhmacher Franz Urlhart, der sich später zum Geschäftsführer bzw. Filialleiter der örtlichen Raiffeisenbank hocharbeitete. Leider ist er in 1984 an einem Krebsleiden verstorben. Zwei Söhne, Wilfried und Franz gingen aus der Ehe hervor. Durch die räumliche Nähe und Mithilfe von Sohn Wilfried und Schwiegertochter Lieselotte kann sie noch weitgehend selbständig in ihrer eigenen Wohnung leben. Ihre große Leidenschaft galt dem Gesang. 80 Jahr war sie aktive Sängerin im Kirchenchor.

Eine besondere Freude war damals ein Geburtstagsständchen durch den Neukirchener Männerchor, dem sie seit vielen Jahren als Fördermitglied angehört wie auch vielen anderen Ortsvereinen, die ihr herzlich zum Geburtstag gratulierten.

Bildunterschrift vorne sitzende die Jubilarin Rosa Urlhart, hinten v.l. Dr. Heinrich Wimmer, 2. Bürgermeisterin der Gemeinde Neuburg a. Inn Sieglinde Hofreiter Scheibenzuber, Pfarrer Stefan Seibold

Herr Hans Werthmann konnte am 18.03.2023 seinen 93. Geburtstag feiern.



75. Geburtstag von Herrn Hans Keßler am 19.03.2023

Zum 75. Geburtstag gratulierten Pfarrer Stefan Seibold und die 3. Bürgermeisterin Ursula Raida. Sie wünschten ihm viel Gesundheit und weiterhin eine zufriedene schöne Zeit mit seiner Frau Waltraud, den Kindern und den Enkeln. Diese hatten ihm ein T-Shirt geschenkt das aussagt, in welchem „hervorragenden Zustand“ er sich befindet. Und alle Gratulanten hoffen, dass er weiterhin mit so viel Elan und handwerklichem Geschick an seinem Unruhestand-Projekt arbeiten kann.

Seniorensseite

Großer Seniorentag im Pfarrheim

Nach dem Pfarrgottesdienst fand nach 2-jähriger Zwangspause auf Einladung des Frauenbundes wieder der „Große Seniorentag“ im festlich geschmückten Pfarrheim statt. Dazu konnte die Teamsprecherin des Frauenbundes Neukirchen, Monika Zieringer, Pfarrer Stefan Seibold, 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, 3. Bürgermeisterin und Seniorenbeauftragte Ursula Raida sowie den Pastoralreferenten Matthias Koller begrüßen.

Nach einem 2-Gänge-Menü sprach Pfarrer Stefan Seibold einleitende Worte und stimmte auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Edeltraud Jäger brachte mit ihrer Geschichte „Herr Krause und der Geist der Weihnacht“ die Zuhörer zum Schmunzeln. Musikalisch umrahmt wurde der besinnliche Teil von Flo & Hias (Florian Wimmer Gitarre/Matthias Wimmer Steirische), zwei junge Neukirchner Eigenge-



wächse.

Zum Abschluss verteilte Monika Zieringer noch kleine Geschenke an Josefine Gimpl, Regina Hettmann, Hildegard Neun, Theresia Wagner und Cilly Zöls vom Seniorenclub für

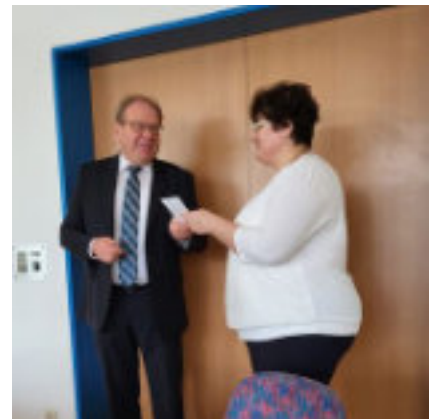


die Unterstützung.

Auch die beiden ältesten Teilnehmer, Rosa Urlhart (94) und Hans Baumgartner (94/Priller Hanse) erhielten ein kleines Präsent.

1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier bedankte sich in seinem Grußwort und lobte die vielen Aktivitäten des Frauenbundes das ganze Jahr über. Als kleines Dankeschön überreichte er an Monika Zieringer eine Geldspende.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Plätzern gingen die Senioren am Nachmittag glücklich und zufrieden



Seniorenclub stimmt sich auf Weihnachten ein

Der Seniorenclub hat sich bei seinem letzten Treffen in diesem Jahr Anfang Dezember im Pfarrheim in Neukirchen a. Inn auf Weihnachten eingestimmt. Vorsitzende Cilly Zöls konnte dazu Pfarrer Stefan Seibold und die Seniorenbeauftragte und 3. Bürgermeisterin der Gemeinde Neuburg a. Inn, Ursula Raida, begrüßen. Besonders begrüßt wurde Uli Schwarz mit ihrer Flötengruppe (Bild), die den besinnlichen Teil musikalisch gestaltete. Pfarrer Stefan Seibold und Angela Stockinger gaben nachdenkliche als auch lustige Weihnachtsgeschichten zum Besten. Cilly Zöls bedankte sich bei ihrem geschätzten Team mit je einer Rose und bei Uli Schwarz mit einem Blumenstrauß. Bei Glühwein, Kaffee und selbstge-



backenen Kuchen und Plätzern ließ man den Nachmittag gemütlich ausklingen. (Foto: Cilly Zöls).

Seniorenfasching mit Überraschungsgästen

Der Frauenbund und der Seniorenclub Neukirchen a.Inn haben am Rosenmontag ihre Mitglieder zu einer Faschingsparty ins Pfarrheim eingeladen. Monika Zieringer, Sprecherin des Frauenbundes und Cilly Zöls vom Seniorenclub, konnten neben der 3. Bürgermeisterin und Seniorenbeauftragten Ursula Raida sowie den Pastoralreferenten Matthias Koller viele schöne Masken begrüßen. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielten die beiden Newcomer Flo & Hias auf, alias Florian und Matthias Wimmer. Zur Überraschung vieler Anwesender kamen hochkarätige Tanzsportler aus der Ukraine auf die Bühne, die in der Gemeinde Neuburg wohnen und zurzeit bei der Tanzschule

Schwarz in Passau trainieren. Dmitriev Timofey (15/Bild) und Khramova Valeria (14/Bild) zeigten gekonnt und unter großem Applaus Ausschnitte



aus ihrem Repertoire. Die beiden sind trotz ihres jugendlichen Alters bereits Gewinner und Finalisten vieler internationaler Wettbewerbe!

Eine lustige Einlage gab es mit dem Spiel des „schwebenden Lostopfes“, der von einem zum anderen weitergegeben werden musste, den aber keiner haben wollte. Bei Unterbrechung der Musik nämlich musste der momentane „Lostopf-Besitzer“ ein Los ziehen und entsprechendes ausführen, wie zum Beispiel ein Lied singen, einen Witz erzählen oder einen Schnaps trinken. Am glücklichsten war bei dem Spiel derjenige, der eine Frau seiner Wahl küssen durfte. Auch getanzt wurde fleißig und meist ohne Männer.



Auswirkungen des Wegfalls der Hinzuverdienstgrenzen für Rentnerinnen und Rentner zum 1. Januar 2023

Das bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat hat in seinem FMS vom 07.02.2023 auf folgendes hingewiesen:

Zum 1. Januar 2023 sind die Hinzuverdienstgrenzen bei vorgezogenen Altersrenten entfallen. Somit kann ab diesem Zeitpunkt neben einer solchen Altersrente unbeschränkt hinzuverdient werden, ohne dass es aufgrund des Hinzuverdienstes zu einer Rentenkürzung in Form einer Teilrente oder – bei sehr hohen Hinzuverdiensten – zu einem Verlust des Rentenanspruchs kommt. Gemäß § 44 Abs. 2 Nr. 4 SGB V haben Versicherte (gesetzlich Krankenversicherte), die eine Rente aus einer öffentlich-rechtlichen Versicherungseinrichtung oder Versorgungseinrichtung ihrer

Berufsgruppe sowie anderen vergleichbaren Stellen beziehen, jedoch keinen Anspruch auf Krankengeld. Deshalb ist anstelle des regulären Beitragssatzes zur gesetzlichen Krankenversicherung lediglich der ermäßigte Beitragssatz (14,0 v. H.) sowie der Zusatzbeitrag vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer jeweils paritätisch abzuführen. In den übrigen Zweigen der Sozialversicherung ergeben sich keine Änderungen.

Folglich sind die Beschäftigten bei Bezug einer vorgezogenen Altersrente und Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses verpflichtet, dem Arbeitgeber den Rentenbezug mitzuteilen, damit die Sozialversicherungsbeiträge korrekt abgeführt werden können.

Weiterer Hinweis der Gemeindeverwaltung: Künftig werden auf unserer Homepage unter www.neuburg-am-inn.de unter „In Neuburg leben“; Gesundheit und Soziales; Senioren Infos für Senioren eingepflegt.



SENIORENFAHRT DES LANDKREISES PASSAU

AM DIENSTAG, DEN 09. MAI 2023



Informationen zur Fahrt

Datum: Di, 09.05.2023, 09.00 bis ca. 17.30 Uhr
Gebühr: 20,00 €, zzgl. Verpflegung
Verpflegung: Mittagessen - Kaffee & Kuchen
im Haslinger Hof in Bad Füssing

In Kooperation mit den Seniorenbeauftragten des Landkreises Passau laden wir alle Seniorinnen und Senioren zu einer Ausflugsfahrt ein. Folgendes Programm ist geplant:

Dozent: Kreisheimatpfleger Dr. Wilfried Harfeb

- Führung durch den Garten der Gedichte in Neuhaus
- Führung auf Schloss Neuburg
- Orgelkonzert in der Pfankirche Mariä Himmelfahrt in Vornbach
- Besichtigung inkl. Führung durch die Kurgärtnerei Bad Füssing.

Sehen Sie den Gärtnerinnen und Gärtnern bei der Arbeit zu und blicken Sie hinter die Kulissen der einzigartigen blühenden Erlebniswelt mit ihren 30 Mio. Blüten, 200 verschiedenen Blumenarten und über 150.000 Sommerblumen. Sie erhalten Expertentips für den heimischen Garten inkl. Ideen zur floralen Gestaltung.

INFOS UND ANMELDUNG:

Zweckverband Volkshochschule
für Stadt und Landkreis Passau
Nikolastraße 18 | 94032 Passau
Telefon: 0851 95980-0
E-Mail: info@vhs-passau.de
www.vhs-passau.de

Pressemitteilungen des Landratsamtes Passau

Digitaler Bauantrag: Startschuss im Landkreis Passau am 1. April

Landrat: „Ein großes Plus an Bürgerservice“ – Künftig durchgehende digitale Bearbeitung möglich – Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig beim Landratsamt eingereicht werden



Lkr. Passau. Das Landratsamt Passau geht ab April einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung digitaler Verwaltung. Ab dem zweiten Quartal 2023 kommt der digitale Bauantrag. Landrat Raimund Kneidinger spricht von einem „großen Plus an Bürgerservice, das mit diesem neuen Angebot ermöglicht wird.“

Schritt für Schritt hat das Landratsamt Passau die Vorgänge in der Bauaufsichtsbehörde in den letzten Jahren auf das digitale Verfahren vorbereitet. Ein Projektteam aus dem Baamt, der Hauptverwaltung und der Informationstechnologie habe die Einführung gesteuert, erklärt Projektverantwortlicher im Baamt, Ernst Geislberger-Schießleder. Der erste Schritt dabei war die Umstellung des Bearbeitungsverfahrens im Baamt, wie beispielsweise die technische Prüfung oder die Einholung von Stellungnahmen verschiedener

externer Fachstellen auf das digitale Verfahren. Die komplette Aktenführung läuft seit etwa drei Jahren vollständig elektronisch. Das hat den Vorteil, dass Stellungnahmen von Fachstellen seither parallel und nicht nacheinander eingeholt werden können, was die Bearbeitungsdauer in vielen Fällen deutlich verkürzt.

„Zunächst stand die Einführung einer Fachsoftware an, die ein digitales Verfahren überhaupt erst ermöglicht“, blickt Margarethe Resch-Fürst von der Hauptverwaltung zurück. Alle Prozesse mussten angepasst und optimiert werden, ebenso mussten Schnittstellen eingerichtet werden, um eine elektronische Kommunikation mit anderen Fachverfahren, wie zum Beispiel Buchhaltungssoftware, Geoinformationssysteme oder dem Eigentümerverzeichnis des Grundbuchamts zu ermöglichen. „Wir haben uns dabei

von den Spezialisten unseres Softwareanbieters unterstützen lassen“, berichtete Resch-Fürst. „Der Anbieter hat die Software genau nach unseren Anforderungen immer wieder angepasst.“ Denn das Landratsamt Passau war eine der ersten Behörden in Bayern, die das digitale Baugenehmigungsverfahren eingeführt haben.

Doch was ändert sich nun zum 1. April? Ein weiterer Schritt des Baugenehmigungsverfahrens kann nun digital erfolgen. Die Einreichung der Anträge mit allen Unterlagen funktioniert dann über ein Onlineformular mit Eingabeunterstützung. „Damit werden erforderliche Unterlagen gleich bei der Antragstellung automatisiert gefordert. Das wird künftig dafür sorgen, dass Bauanträge schon bei der Einreichung vollständig sind und von uns in diesen Fällen seltener Unterlagen nachgefordert werden müssen“, sagt Petra Harant, Abteilungsleiterin des Bauamtes am Landratsamt. Eine Antragstellung in Papierform ist aber weiterhin möglich. Wichtigste Änderung: Anträge müssen künftig direkt beim Landratsamt eingereicht werden. Nur wenige Papieranträge werden künftig noch bei der Gemeinde eingereicht, wie isolierte Befreiungen, Ausnahmen und Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans, Genehmigungsfreisteller,

Anzeigen von Beseitigungen und Unterlagen für genehmigungsfreie Abgrabungen innerhalb eines Bebauungsplans. Die digitalen Einreichungen erfolgen ausnahmslos über das Landratsamt. Die Gemeinde wird dann informiert und deren Einvernehmen eingeholt. Was sich nicht ändert: Die Kommunen sind nach wie vor erster Ansprechpartner zur Beratung für Bauherren oder Planer. Weil bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss der Einreicher über eine sogenannte Bayern-ID zur Legitimation verfügen.

Wie bisher schon erhalten Bauherren mit der Eingangsbestätigung einen Zugang zum entsprechenden Online-Portal des Landratsamtes, wo diese sich jederzeit über den aktuellen Verfahrensstand ihres Antrags informieren können. Landrat Raimund Kneidinger zeigt sich erfreut über diesen weiteren wichtigen Schritt der Verwaltungsdigitalisierung. „Wir haben bei uns im Haus frühzeitig die Voraussetzungen

für das digitale Baugenehmigungsverfahren geschaffen und sind nun mit der Anpassung der gesetzlichen Vorgaben zur Einreichung von Bauanträgen in der Lage, das Verfahren voll digital durchzuführen.“ Nur den Genehmigungsbescheid erhalten Bauherren künftig noch in Papierform. Eine digitale Übermittlung lassen die aktuellen gesetzlichen Vorgaben noch nicht zu. Hier wünscht sich der Passauer Landrat eine zügige Lösung, um den digitalen Vorsprung nicht auszubremsen. Bayerns Bauminister Christian Bernreiter: „Die Digitalisierung ist eine große Chance – für die Bürgerinnen und Bürger genauso wie für die Kommunen. Denn Bauanträge können dank des digitalen Verfahrens viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Mittlerweile haben schon 41 Städte und Landratsämter in Bayern den digitalen Bauantrag eingeführt, bei 47 weiteren läuft der Probetrieb. Die Erfahrungen sind rundum positiv: Insgesamt sind an den bislang teilnehmenden Ämtern schon über

6.000 digitale Anträge eingereicht worden.“

Alle wichtigen Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag und was sich ab 1. April ändert sind unter www.landkreis-passau.de zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung wird ab 1. April unter www.landkreis-passau.de/digitaler-bauantrag freigeschaltet.

Bildunterschrift: Antragsmappe und Bauplan in Papierform: Darauf kann künftig verzichtet werden. Ab 1. April können beim Landratsamt Passau Bauanträge auch digital eingereicht werden. Darauf haben sich Ernst Geislberger-Schießleder (v.l., Bauamt), Landrat Raimund Kneidinger, Sebastian Holler (Bauamt), Patrick Wilhelm (Informationstechnologie), Petra Harant (Leiterin Bauaufsichtsbehörde), Margarethe Resch-Fürst (Hauptverwaltung) und Ingrid Penn (Bauamt) in den vergangenen Monaten intensiv vorbereitet.

Wohngeldreform: Zahl der Anträge schon jetzt fast verdoppelt

Landkreis stockt Personal auf – Serviceseite beantwortet häufige Fragen

Lkr. Passau. Im Dezember hat der Bundestag eine Wohngeldreform beschlossen, schon zum 1. Januar sind die gesetzlichen Änderungen in Kraft getreten. Damit verbunden sind höhere Leistungen und der Kreis der Leistungsberechtigten hat sich erweitert.

Schon bei der Verabschiedung des Gesetzes letzten Dezember war klar, dass bei der Kurzfristigkeit der umfassenden Gesetzesänderung die Umsetzung in

der Praxis nicht ohne Probleme laufen wird. Erst nach der endgültigen Entscheidung über die Wohngeld-Plus-Reform konnten beispielsweise die Softwareanbieter ihre Programme umarbeiten. Dass dies zu Verzögerungen in der Bearbeitung führen wird, war auch der Bundesregierung klar. Daher kam auch von dieser Seite schon der Hinweis, dass bei Entscheidung über Wohngeldanträge mit längeren Warte-

zeiten zu rechnen sei. Dass bei erheblich verbesserten Wohngeldleistungen zum 1. Januar 2023 auch mit einem gestiegenen Antragsaufkommen zu rechnen war, liegt in der Natur der Sache.

In der Wohngeldstelle des Landkreises Passau hat sich das bereits in den ersten beiden Monaten dieses Jahres bemerkbar gemacht: Die Zahl der eingegangenen Anträge auf Wohngeld hat sich im Januar und

Februar auf insgesamt 599 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fast verdoppelt. Aktuell kommt es zu einem weiter steigenden Antragsaufkommen und daher leider auch zu gewissen Bearbeitungsrückständen.

Die kurze Frist von der Gesetzesänderung im Dezember bis zum Inkrafttreten zum Jahreswechsel stellt auch für die Wohngeldstelle am Landratsamt Passau eine immense Herausforderung dar. „Wir haben uns zwar auf steigende Antragszahlen eingestellt“, so Alois Kreipl, Leiter der Wohngeldstelle am Passauer Landratsamt, „die Dynamik hat dann aber noch schneller Fahrt aufgenommen, als neue Mitarbeiter eingearbeitet werden konnten, um die gewohnt schnelle Sachbearbeitung sicherstellen zu können.“

Für die Beschäftigten in der Wohngeldstelle gelten hohe Qualifikationsanforderungen, da gerade in diesem Bereich weitreichende Ermessensentscheidungen zu treffen sind. Dem Landratsamt Passau ist es gelungen, nun zusätzliches Personal für die Antragsbearbeitung in der Wohngeldstelle einzusetzen. Da aber Rückstände abzuarbeiten und weiter steigende Antragszahlen zu verzeichnen sind, wird es unweigerlich zu längeren Bearbeitungszeiten kommen, bis das zusätzliche Personal fachlich vollständig eingearbeitet ist, so die Prognose der Verantwortlichen. Dieses Problem trifft nicht nur die Passauer Wohngeldstelle, denn

nahezu alle Wohngeldbehörden in Deutschland haben mit dieser Herausforderung zu kämpfen. Gleichwohl werden zustehende Leistungen na-

türlich vom Antragsmonat an berechnet und ausgezahlt.

Um eine möglichst verzögerungsfreie und problemlose Antragsbearbeitung bereits im Vorfeld zu ermöglichen, hat das Landratsamt Passau auf seiner Webseite wichtige Fragen und Antworten zusammengefasst. Das entlastet auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sich viele Fragen von Antragstellerinnen und Antragsteller hier bereits klären lassen.

Gleichzeitig bittet die Wohngeldstelle die Antragstellerinnen und Antragsteller um Beachtung einiger Hinweise:

Für die Beantragung von Wohngeld sollen nur die dafür vorgesehenen Formulare verwendet werden. Diese liegen in Papierform in den Rathäusern der Landkreiskommunen auf. Möglich ist ebenso eine Antragstellung über das Bürgerservice-Portal vollständig online mit elektronischer Signatur oder über ausfüllbare digitale Formulare, welche dann zusammen mit den übrigen Unterlagen und Nachweisen postalisch an die Wohngeldstelle gesandt werden.

Screenshots oder Handyfotos als Anhänge von offenen Emails versandt, sind datenschutzrechtlich problematisch und können oft nicht verarbeitet werden. Als fristwahrende formlose Anträge können per Email übermittelte Antragsformulare allerdings gewertet werden, letztlich entfalten aber nur eigenhändig unterschriebene Anträge und Erklärungen im Original die nötige Rechtskraft (Ausnahme natürlich signierte Anträge über das Onlineportal mit Anlagen in PDF-Format). Für Nachweise wie Mietverträge etc. und sonstige notwendige Unter-

lagen bittet die Wohngeldstelle in der Regel um Kopien.

Die Anträge werden dann möglichst schnell registriert, geprüft und eventuell fehlende Unterlagen schriftlich nachgefordert. Gleichzeitig erhalten Antragsteller damit auch eine Eingangsbestätigung. Gerade bei der derzeit hohen Antragszahl kann das aber eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Die Wohngeldstelle bittet außerdem darum, auf telefonische Nachfragen oder Vorsprachen insbesondere zum Bearbeitungsstand des Antrags abzusehen, da dies die Bearbeitungsdauer der Anträge insgesamt verzögert.

Alle wichtigen Informationen, Antworten auf häufige Fragen und einen Link zum Wohngeldrechner zur Prüfung des eigenen Anspruchs auf Wohngeld hat das Landratsamt Passau unter www.landkreis-passau.de/wohngeld zusammengestellt.

Ile an Rott & Inn



Auszug aus dem 14. Infobrief der
Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) an Rott & Inn,
März 2023

Was uns die ILE bringt

Nachhaltige Projekte anschieben, Wissen teilen, die Lebensqualität in der Region erhalten und steigern – das sind die drei wichtigsten Gründe, warum wir, elf Kommunen im südlichen Landkreis Passau, die Zusammenarbeit in unserer Integrierten Ländlichen Entwicklung an Rott (ILE) & Inn so schätzen. Auch monetär ist uns die ILE sehr nützlich, wie eine Auswertung Anfang 2023 ergeben hat. Diese zeigt, dass die Zugehörigkeit der Kommunen zur ILE an Rott & Inn Fördergelder in die Region brachte, die sonst in dieser Höhe nicht geflossen wären. Alleine vom zehnpromtigen ILE-Bonus, den das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern (ALE) für Maßnahmen der Dorferneuerung oder Flurneuordnung

der gelungenen Umsetzung haben sich die ILE-Bürgermeister am 3. Februar auf ihrer 26. Beteiligtenversammlung ein Bild gemacht (Foto oben). Für die „Revitalisierung des historischen Pfarrhofs Malching zum Kultur- und Begegnungshaus“ hatte Malching 200.000 Euro Fördermittel vom ALE erhalten. Für die Sanierung des Umfelds zwischen altem Pfarrhaus, Kirche und Friedhof gibt es weitere Fördergelder in beträchtlicher Höhe, wie ILE-Geschäftsführerin Dr. Ursula Diepolder erklärte. Aufgrund des ILE-Bonus hat Malching rund 70.000 Euro mehr als üblich erhalten. Und da die Dorferneuerung noch einige Jahre dauern wird, werden weitere Mittel fließen. Zehn Prozent mehr Förderung als üblich



zusätzlich zum normalen Fördersatz zahlt, haben 2022 vier Kommunen profitiert – allen voran die kleinen Gemeinden Kößlarn und Malching. Malching sanierte den alten Pfarrhof aufwändig und machte das Haus für die Bürger nutzbar. Von

erhielten zudem Neuhaus a. Inn für die Dorferneuerung in Vornbach sowie Ruhstorf a.d. Rott für die Dorferneuerung. In Summe sind somit – rein Aufgrund der ILE-Zugehörigkeit - rund 200.000 Euro mehr in die ILE-Region geflossen als üblich.

Regionalbudget 2023: Die ersten Projekte sind am Laufen

Auch heuer stellt uns das Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern wieder 90.000 Euro zur Verfügung, weitere 10.000 Euro legen wir als ILE selber drauf, um in originelle und kreative Kleinprojekte investieren zu können. In ihrer ersten Sitzung hat die Jury, die über die Vergabe der Zuschüsse berät, schon etliche Initiativen auf

den Weg gebracht, weitere sind in der Pipeline. „Es macht große Freude, engagierte Menschen in der Region mit dem Regionalbudget unterstützen zu können“, finden die Jury-Mitglieder Egon Seil aus Ruhstorf, Martin Berger aus Roththalmünster, Dr. Wilfried Hartleb aus Neuburg sowie Bürgermeister Anton Freudenstein und Franz Mühlendorfer von der Gemeinde Kirchham. Der nächste und wohl letzte Einreichtermin für Projektanträge in diesem Jahr ist der 15. April 2023

Info-Veranstaltungen und Exkursion für Landwirte & Unternehmen

Ein weiteres Förderbudget hat die Jury für ein Projekt genehmigt, das zum Ziel hat, die Landwirtschaft im ILE-Gebiet zu sichern und zu unterstützen: Die ILE organisiert unter der Federführung des Marktes Kößlarn heuer vier Informations- und Fortbildungsveranstaltungen über nachhaltige Landwirtschaft, darunter das 6. Dialog-Forum Kommunen & Landwirtschaft, das am 16. Februar in Ruhstorf stattfand. Weiterhin geplant sind Vorträge über nachwachsende Baustoffe und Energiepflanzen sowie über Alte Sorten und Sonderkulturen, z.B. Erdnuss und Perlhirse (Foto). Erstmals geplant ist eine Exkursion für an der Klimapatenschaft interessierte Unternehmer*innen sowie die bestehenden Klima-Paten zum



Stiegl-Gut Wildshut in Oberösterreich in St. Pantaleon (Bezirk Braunau). „Die Idee für dieses Kleinprojekt ist die logische Konsequenz aus der Initiative Klima-Landwirt, die wir jetzt im dritten Jahr unterstützen.

Außerdem passt das Projekt zu unserer Bewerbung als Ökomodellregion“, erklärt Antragsteller Willi Lindner, Bürgermeister von Kößlarn.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Ursula Diepolder, Managerin der ILE an Rott & Inn

Redaktion: Dr. Ursula Diepolder und Simone Kuhnt, Texte: Simone Kuhnt

Fotos: Simone Kuhnt, Theresa Zwicklbauer, Silvia Harmssen, Ulla Konradl (LfL), Ursula Diepolder, Gerlinde Kaupa, Franz Plattner

Gefördert durch Mittel des:

Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Unterstützt vom:

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern



Vereinsleben

Rückblick und Aussicht der Jugendwehr Neuburg a.Inn



Die Jugendfeuerwehr Neuburg am Inn kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2022 zurückblicken. Neben den „normalen“ Übungen begann im April die Vorbereitung auf die erstmalige Abnahme der Jugendflamme im KBM-Bereich von Markus Stöckl. Am 28. Mai war die Jugendwehr in Neuburg am Inn dann Gastgeber für diese Premiere und 8 Mitglieder der Jugendwehr legten zusammen mit weiteren 10 Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren Neukirchen a.Inn, Höch-Fürstdohl und Vornbach die Jugendflamme in der Stufe Bronze ab. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der Abnahme der Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr. In den vielen Übungsstunden während des heißen Sommers zeigte sich wieder die gute Zusammenarbeit der Jugendlichen und der Jugendwarte der Feuerwehren Neuburg a.Inn, Neukirchen a.Inn und Vornbach. Am 30.07.2022, am Tag der Abnahme in Neustift bei Ortenburg konnten dann 2 Gruppen mit insgesamt 11 Mädchen und Jungen die Jugendspanne erfolgreich ablegen, 5 davon aus der Neuburger Wehr.

Auch der Bayrische Wissenstest wurde im Herbst noch absolviert. Hier konnten 14 Jugendliche der Wehr ihr Wissen über das Thema „Brennen und Löschen“ zeigen und die Auszeichnung in 6-mal Bronze, 2-mal Silber und 6-mal Gold entgegennehmen.

Den Abschluss im Jahr bildete wie in jedem Jahr die Verteilung des Friedenslichtes aus Betlehem durch die Mitglieder der Jugendwehr. Dieses wird traditionsgemäß am Vormittag des Heiligen Abend vom Bürgermeister und der Jugendwehr der Partnergemeinde Wernstein überbracht. Dieses Jahr fand die Übergabe durch Bürgermeister Josef Stadler im Feuerwehrhaus in Neuburg in Beisein von Neuburgs Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Vertretern der 3 Ortsfeuerwehren und Mitgliedern des Gemeinderats statt. Es wurde im Anschluss daran nach der Kindermette von der Jugendfeuerwehr verteilt.

Das Jahr 2023 beginnt nun mit dem Wissenstest der oberösterreichischen Feuerwehrgugend in Esternberg, an dem die Jugendwehr seit langen Jahren teilnimmt und der in diesem Jahr nach der Corona-Pause endlich wieder durchgeführt werden kann.

Die Jugendfeuerwehr Neuburg a.Inn trifft sich jeden 2. Mittwoch um 18:30 bis 20:00 im Feuerwehrhaus und würde sich sehr freuen, wenn Interessierte Mädchen und Jungen ab 12 Jahre für eine „Schnupperübung“ vorbeischauen und an den Übungen teilnehmen. Dabei gibt es viel Interessantes über die Aufgaben der Feuerwehr und die Feuerwehertechnik zu erfahren, ob bei Löschübungen mit einem brennenden Paletten-

Haus oder der Teilnahme an Übungen der aktiven Wehr. Auch bei einer grenzüberschreitenden Übung in Wernstein (Brand Passagierschiff) waren die Jugendlichen dabei. Betreut wird die Jugendwehr durch Jugendwart Manfred Antesberger und den Jugendbetreuer Fabian Stockbauer.

Neues zur Kinderwehr:

Nachdem die Mitglieder der letzten Kinderwehr alle in die Jugendwehr übergetreten sind und das vergangene Jahr sehr herausfordernd war, wurde der Neustart der Kinderwehr nun für Mittwoch, den 19.04.2023 geplant. Die Treffen finden von da an immer alle 2 Wochen am Mittwoch ab 17:30 Uhr statt. Alle interessierten Mädchen und Jungen

von 8 bis 11 Jahre sind herzlich eingeladen. Betreut wird die Kinderwehr seit ihrer Gründung 2018 von Sofie Hehenberger, unterstützt durch Alexander Kühmeier, beide sind erfahrene Gruppenführer in der aktiven Wehr.

Die Feuerwehr Neuburg a.Inn ist an allen 365 Tagen im Jahr 24 Stunden Einsatzbereit und würde sich daher auch auf eine Verstärkung der Mannschaft ihrer aktiven Wehr freuen. Alle Gemeindemitglieder zwischen 18 und 65 können sich jederzeit bei den Übungen informieren. Diese sind in der Regel freitags und der Übungsplan ist im Schaukasten am Feuerwehrhaus ausgehängt.

- Wir freuen uns auf Ihren Besuch -

Betreut wird die Kinderwehr durch:

Sofie Hehenberger 0851 9669881	Alexander Kühmeier 08507 922828
-----------------------------------	------------------------------------

Beide sind Gruppenführer in der aktiven Wehr und betreuen die Kinderwehr seit ihrer Gründung 2018



Nikolaus bei der Feuerwehr Höch-Fürstdobl am 6. Dezember 2022 beim Schmied in Zipf



ornat mit weißer Albe, auf dem Haupt die Mitra, die hohe Bischofsmütze, in der Hand mit weißen Handschuhen den goldenen Bischofsstab, den er einem Kind übergab. Begrüßt wurde der Heilige von den Flötenkindern mit Nikolausliedern. Dann durfte jedes Kind zum väterlich gütigen Nikolaus auf die Bühne gehen, der ihnen aus seinem roten Buch Worte des Lobes und der Ermahnung vorlas. Für alle Kinder hatte der Heilige etwas mitgebracht, das die Kramperl den Kindern übergaben, ein Sackerl mit Äpfel, Feigen, Nüssen und Leckerl. Auch an die Helfer der Feuerwehr verschenkte der Nikolaus ein Sackerl.

Zu einem eindrucksvollen Erlebnis wurde für viele Kinder und Erwachsene der Nikolausabend bei der Feuerwehr Höch-Fürstdobl. Wie schon in früheren Jahren kam der heilige Nikolaus zum Schmid in Fürstdobl, wo er schon freudig erwartet wurde. Weil es die Legende so erzählt, dass der hl. Nikolaus mit einem Schimmel kommt, wurde der Sulky, das einachsige Pferdefuhrwerk von Martin Zöls, von einem Schimmel gezogen. Deshalb hatten die Kinder schon in der Früh eine Schüssel voll Hafer für

den Schimmel vors Fenster gestellt. Als Bischof trug der heilige Nikolaus ein Bischofs-



Der Frauenbund hat zum Adventsfrühstück eingeladen

Nach der Hausfrauenmesse hat der Frauenbund Neukirchen a. Inn nach der Corona Pause wieder zum Adventsfrühstück eingeladen. Im weihnachtlich geschmückten Pfarrheim konnte die Teamsprecherin Monika Zieringer Pfarrer Stefan Seibold sowie die beiden stellvertretenden Bürgermeis-

terinnen Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und Ursula Raida, auch Seniorenbeauftragte der Gemeinde Neuburg a. Inn, begrüßen. Das mit viel Liebe angerichtete Buffet ließ nichts zu wünschen übrig, war reichlich gedeckt und man fühlte sich wie in einem Sterne-Restaurant. In vielen guten

Gesprächen verging die Zeit im Nu. Rundum zufrieden über den schönen Vormittag ging man mit der Gewissheit nach Hause, dass heute das Mittagessen ausfallen wird.



Vertrauensbeweis für die Spitze des Frauenbundes Neukirchen a. Inn

Mitglieder der Vorstandschaft bei der Jahreshauptversammlung in den Ämtern bestätigt – neu dabei als Beisitzerin ist Renate Hopper-Jockwig



Die neue alte Vorstandschaft mit Ehrengästen auf dem Bild: (v.l.) 2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber, 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Teamsprecherin Monika Zieringer, Cilly Zöls, Renate Hopper-Jockwig, Alexandra Zerer, Elisabeth Moosbauer, Bettina Karl, Petra Bauernfeind, Edeltraud Jäger, Pfarrer Stefan Seibold.

Nach fast 3 Jahren Zwangspause konnte der Frauenbund Neukirchen a. Inn endlich seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim durchführen. Und wie nicht anders zu erwarten, gab es einen Vertrauensbeweis für das bisherige Führungsteam des Frauenbundes um Petra Bauernfeind, Bettina Karl, Elisabeth Moosbauer, Alexandra Zerer und Monika Zieringer sowie den Beisitzerinnen Edeltraud Jäger

und Cilly Zöls. Alle wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Beisitzerin verstärkt Renate Hopper-Jockwig das Team. Zu Beginn der Versammlung konnte Vorstandssprecherin Monika Zieringer neben dem Hausherrn Pfarrer Stefan Seibold mit Wolfgang Lindmeier, Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber und Ursula Raida die ganze Spitze der Gemeinde Neuburg begrüßen. Vor dem Tätigkeitsbericht

gedachte man der 10 seit 2019 verstorbenen Mitglieder.

In ihrem Tätigkeitsbericht 2019 freute sich Monika Zieringer, dass man alle geplanten Veranstaltungen durchführen konnte und diese von den Mitgliedern auch gerne angenommen wurden. Hervorzuheben sind dabei das Valentinsfrühstück nach dem Hausfrauengottesdienst, das Fastenessen, der Grillabend im Salettl des früheren Gasthauses „Beim Bräu“, der Besuch der Senfmanufaktur Baumann und des Gemüseanbaus Steiner in Kirchweihdach.

Das besondere Highlight war aber der Jahresausflug ins Allgäu mit dem Besuch des Musicals König Ludwig in Füssen, verbunden mit dem Besuch von Schloss Neuschwanstein und Schloss Linderhof.

Den Höhepunkt bildete die Fahrt auf Deutschlands höchstem Berg, die Zugspitze. Ob mit der Zahnradbahn durch die vielen Tunnels oder mit der Seilbahn, es war und ist immer wieder ein besonders Erlebnis. Mit dem Besuch des Weihnachtsmarktes auf Schloss Tüßling und der Organisation des Altentages endet das Jahr 2019. Das Jahr 2020 war bereits geplant und organisiert, dann machte Corona dem ganzen einen Strich durch die Rechnung. Das Fastenessen konnte noch durchgeführt werden, der Erlös in Höhe von 550 € ging an den Kindergarten Sankt Johannes in Neukirchen a. Inn. Das war's dann auch schon für 2020.

Die Hoffnungen ruhten auf das Jahr 2021. Aber wiederum mit dem Fastenessen, das letztendlich Corona bedingt nur noch durch „to go“ möglich war, mussten alle weiteren Aktivitäten eingestellt werden.

Zu Adventsbeginn übergab der Frauenbund noch einen Weihwasserspender für die Pfarrkirche Sankt Johannes der Täufer an Pfarrer Stefan Seibold. Durch die kontaktlose Benutzung ist der Spender hygienisch unbedenklich und konnte deshalb auch in Corona-Zeiten benutzt werden. Gott sei Dank kehrte im Laufe des Jahres 2022 wieder Normalität ein und die geplanten Veranstaltungen konnten bis jetzt durchgeführt werden.

Monika Zieringer bedankte sich abschließend noch bei Elisabeth Moosbauer, die jeden 3. Montag im Monat das Handarbeitscafé betreibt und bei Cilly Zöls, die jeden 1. Montag im Monat die Senioren mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ein besonderer Dank galt hierbei natürlich auch den Kuchenbäckerinnen.

Großen Dank gab es von Monika Zieringer für ihre Mitstreiterinnen für die vielen Ideen und für die tatkräftige Unterstützung, ohne denen gar nichts ginge und ein solches anspruchsvolle Jahresprogramm nicht durchführbar wäre.

Gedankt wurde auch den anwesenden Mitgliedern, die die Veranstaltungen immer gut besucht und teilweise durch Spenden auch unterstützt haben.

Dem Hausherrn Pfarrer Stefan Seibold galt ein besonderer Dank für die Zusammenarbeit und Überlassung des Pfarrheimes. Ohne diese Lokalität könnte so manches nicht stattfinden. Deshalb wurde dem Hausherrn eine Spende von 500 € als sogenannte „Energiepreispauschale“ überreicht.

In seinem Grußwort bedankte sich Pfarrer Stefan Seibold für die großzügige Spende und für die erfolgreiche Arbeit beim Team vom Frauenbund. Auch 1. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier lobte die Arbeit des Frauenbundes mit den vielen Veranstaltungen und den hier vorzufindenden guten Gemeinschaftssinn, der vielen Gemeindegürgern und -bürgerinnen das ganze Jahr über viel Freude bereitet.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen konnten 6 Mitglieder ausgezeichnet werden.

Für 20 Jahre

- Monika Elender
- Marianne Himmelsdorfer
- Evi Madlindl

Für 40 Jahre

- Ingrid Sommer
- Maria Zieglmeister

Für 50 Jahre

- Lieselotte Zöls

Bevor man zum gemütlichen Teil überging gab es von Monika Zieringer noch eine Vorankündigung für die restlichen Veranstaltungen im Jahr 2022. Mit einem Gottesdienst am Abend in der Pfarrkirche Johannes dem Täufer in Neukirchen a. Inn fand die Jahreshauptversammlung des Frauenbundes für die Jahre 2019-2021 einen würdigen Abschluss.

Intensive Ausbildung mit der Motorsäge

Grundlehrgang zum sicheren Umgang abgehalten

Immer häufiger wird unsere Region von schweren Stürmen und Orkanen heimgesucht, bei denen die Einsatzkräfte der Feuerwehren sehr gefordert werden. Sehr wichtig bei solchen Einsätzen ist hierbei der richtige Umgang mit der Motorsäge. Aus diesem Grund absolvierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Neukirchen a. Inn, Voglarn, Sandbach und Kleingern jeweils einen zweitägigen Motorsägenlehrgang der vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten angeboten wurde. Einige Feuerwehrler sind zugleich Waldbesitzer, für die der Lehrgang ebenso vorgeschrieben ist. Ergänzt wurden die Feuerwehrleute außerdem durch einige private Waldbesitzer, die eine entsprechende Ausbildung/Schulung ebenfalls vorweisen müssen. Die Ausbildung fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen a. Inn statt, die Organisation des Lehrganges oblag Kommandant Uwe Vogl. Als Ausbilder fungierten Revierleiter und Förster Andreas Obermeier, die Forstwirtschaftsmeister Heinrich Schütz und Dominik Jankenschläger sowie Günter Stemplinger von der Berufsgenossenschaft Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Am ersten Tag wurden die Teilnehmer in einem theoretischen Teil in Unfallverhütung, persönlicher Schutzausrüstung, Schnitttechniken, Wartung der Motorsäge, Feiltechnik sowie sonstigen wichtigen Informationen zur Motorsäge ausgebildet. Anschließend wurden die ord-



nungsgemäße Pflege sowie das richtige Feilen der Kettensäge gezeigt und geübt. Die Praxisausbildung führte dann am zweiten Tag in den Wald. Der entsprechende Waldbestand wurde von Florian Stückle zur Verfügung gestellt. Hier wurden alle Teilnehmer zuerst im praktischen Teil unterrichtet und eingewiesen, bevor jeder mindestens einen Baum fällen musste. Des Weiteren mussten umgestürzte, entwurzelte Bäume sowie verspannte Bäume getrennt werden. Besonderer Wert wurde auch auf das Fällen hängender Bäume gelegt, wie es bei Sturmschäden immer häufiger vorkommt. In der anschließenden Abschlussbesprechung wurde von den Ausbildern noch einmal die besondere Vorsicht im Umgang mit der Motorsäge betont. Die Ausbildung wurde von allen Teilnehmern in den höchsten Tönen gelobt. Im Anschluss konnten alle ihr

Lehrgangszeugnis sowie das Feuerwehr - Dienstbuch mit entsprechendem Eintrag entgegennehmen. Kommandant Uwe Vogl bedankte sich abschließend bei den Ausbildern für die hervorragende und lehrreiche Schulung sowie bei den Teilnehmern für die tolle Disziplin im Verlauf des gesamten Lehrganges und wünschte allen einen erfolgreichen und unfallfreien Umgang mit der Motorsäge.

Auf dem Foto:

Die Teilnehmer zusammen mit den Ausbildern Revierleiter und Förster Andreas Obermeier (2. von rechts), Forstwirtschaftsmeister Heinrich Schütz (5. von rechts) und Forstwirtschaftsmeister Dominik Jankenschläger (1. von rechts) sowie Waldbesitzer Florian Stückle (3. von rechts). Es fehlen: Günter Stemplinger von der Berufsgenossenschaft sowie Kommandant Uwe Vogl.

Technische Neuerungen an Fahrzeugen gestalten Rettung immer schwieriger - Verletzte müssen möglichst schonend aus dem Fahrzeug

Feuerwehr Neukirchen a. Inn übt den Umgang mit hydraulischen Rettungsgeräten

Immer wieder wird die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen a. Inn zu schweren Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen alarmiert. Stetige Fort- und Weiterbildung sind bei der Freiwilligen Feuerwehr daher ein unverzichtbares Muss. In speziellen Übungen wurden die Kameradinnen und Kameraden daher im Umgang mit den hydraulischen Rettungsgeräten gezielt geschult.

Patientengerechte Rettung oder patientenorientierte Rettung beschreibt das Zusammenwirken von medizinischer und technischer Rettung zur Befreiung verletzter Personen aus Zwangslagen wie z. B. bei Verkehrsunfällen. „Hauptziel der Rettung ist es, den Verunglückten in möglichst kurzer Zeit einer intensivmedizinischen Betreuung an ein Krankenhaus zu übergeben“, erklärt Kommandant Uwe Vogl. In Fachkreisen spricht man hier von der "goldenen Stunde". Spätestens nach einer Stunde sollte der verletzte Patient im Krankenhaus versorgt werden. Genau dieser Faktor „Zeit“ macht den Feuerwehren immer mehr Probleme, denn moderne



Technik in Fahrzeugen, verstärkte Karosserien, das Verwenden von sehr harten Stählen oder das Verbauen von neuen Materialien (z. B. Carbon) erschwert teilweise die rasche Befreiung der verunglückten Insassen.

Die Ausbilder, Stv. Kommandant Robert Hinterreiter und die Gruppenführer Lars Vogl, Thomas Sageder und Christian Jetzinger haben hierzu die Übungen ausgearbeitet. Zuerst wurden Neuerungen vorgestellt sowie taktische Überlegungen besprochen und gelehrt. Dann kam die Praxis. Mit schwerem Gerät wie z. B. der hydraulischen Rettungsschere, dem hydraulischen Rettungsspreizer oder den hydraulischen Rettungszy-

lindern gingen die Feuerwehrler ans Werk.

An den „Unfallfahrzeugen“ musste das Erlernte in die Praxis umgesetzt, bzw. die „eingeklemmten Personen“ befreit werden. Verschiedene Möglichkeiten der Rettungen wurden anhand von verschiedenen Lagen der Fahrzeuge (Auto auf dem Dach, auf der Seite oder auf den Rädern stehend) ausprobiert. Dabei musste neben der Hauptaufgabe, dem Befreien des Verletzten, besonders auch auf die nötige Sicherung und Stabilisierung des Fahrzeuges mittels Spanngurten, Unterbaumaterial, Keilen, Leinen, Leiterteilen oder spezieller Ausrüstung geachtet werden.

Anschließend wurden die einzelnen Rettungsvorgänge nachbesprochen. Mit dem Gefühl, jetzt noch besser für Ernstfälle gerüstet zu sein, endeten die Übungen, welche von allen beteiligten Feuerwehrkameradinnen- und Kameraden sehr gelobt wurden.

Auf den Fotos: Die Kameradinnen und Kameraden der FF Neukirchen a. Inn bei den Übungen und Ausbildungen



Termine der FF Neukirchen a.Inn

Maifest im Innenhof beim „Bräu“

- 01.05.2023 um 10:00 – ca. 14:00 Uhr

Hallenfest beim Bauhof in Neukirchen am Inn

- 22.07.2023 Beginn: 18:00 Uhr

Friedenslicht

- 24.12.2023 Abholung im FF Haus Neukirchen am Inn von 11:00 bis 13:00 Uhr

Fasching total beim Sportverein

WIR.INN.NEUKIRCHEN haben es krachen lassen. Beim Kinderfasching und eine Woche später beim Sportlerball des SV Neukirchen platzte der Bräu-Saal aus allen Nähten. Beide Male feierten über 300 kleine und große Faschingsfreunde mit.

Beim Kinderfasching tummelten sich Indianer und Prinzessinnen, Spider-Man und Superwoman, Feen und Pippi Langstrumpfs, Feuerwehrmänner und Polizisten. Für Unterhaltung sorgten Partyspiele, eine riesige Tombola mit vielen Gewinnen und eine



immer volle Tanzfläche. Genauso beim Sportlerball. Hier heizte die Band „Herzblud“ den Gästen ein. Maskentechnisch waren nach dem Motto „Himmel und Hölle“ die Engelchen und Teufelchen deutlich in der Überzahl. An beiden Veranstaltungen zeigten die SVN-Gardemädels eine große Show. Großer Dank an das Orga-Team um Nicole Krieg und Julia Palluotto sowie an alle Helfer, die sich vor, während und nach den Events viel Arbeit und Mühe gemacht haben. Kurzum: Tolles Faschings-Comeback beim SVN.

SV Neukirchen a.Inn hat jetzt über 700 Mitglieder

Bei der Jahreshauptversammlung des SV Neukirchen am Inn wurde deutlich: Der Verein und seine Abteilungen haben die Pandemie ganz gut überstanden. Die Zahl der Mitglieder ist sogar gestiegen. Allerdings kamen auch Probleme zur Sprache.



Nicole Krieg brachte in ihrem ersten Bericht als neue Vorsitzende die Versammlung im voll besetzten Vereinsheim auf den aktuellen Stand. Sehr erfreulich: Der SVN hat im letzten Jahr – trotz Corona – die Marke von 700 Mitgliedern knacken können. Das gute Angebot in den einzelnen Sparten, der Zulauf in der Jugendabteilung und die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit zeigten Früchte, so die Vorsitzende. Außerdem habe der SVN im vergangenen Jahr erstmals nach der Pandemie wieder größere Events auf die Beine stellen können – vom großen Ehrungsfest und Boccia-Turnier im Sommer, über die „Oktober-Gaudi“ bis hin zu Kinderfasching und Sportlerball. Überwiegend Erfreuliches hatten auch die Leiter der insgesamt zehn Abteilungen zu berichten. Fazit: Der „Laden“ SVN läuft wieder.

Hohe Kosten

Trotzdem steht der Verein auch vor großen Herausforderungen. In erster Linie finanziell: Dringend notwendige bauliche Maßnahmen am Vereinsheim und am Sportgelände, deutlich gestiegene Energiekosten und Verbandsabgaben belasten die Kasse. Zweiter Vorstand Martin Gruber: „Noch stehen wir auf soliden Beinen. Aber die Tendenz ist klar, weil im nächsten Jahr weitere unaufschiebbare Investitionen wie die Dachsanierung anstehen.“ Der Vorschlag der Vorstandschaft, die Mitgliedsbeiträge in den einzelnen Kategorien moderat zu erhöhen, wurde einstimmig angenommen.

Personalnot bei den Fußballern

Zweites Problem: Personalnot im Herrenbereich. Die beiden Mannschaften in Spielgemein-

schaft mit dem SV Engertsham laufen auf der letzten Rille. Abteilungsleiter Raphael Rieder: „Gründe sind unter anderem die Überalterung in den Teams, schwere Verletzungen, Weggänge zu anderen Vereinen, fehlende Identifikation und die Tatsache, dass in den letzten Jahren aus dem Nachwuchsbereich nichts nachgekommen ist. Das wird auch noch ein paar Jahre dauern.“ Man versuche die laufende Saison vernünftig zu Ende zu bringen, so Rieder. In der nächsten Saison müsse man über weitere Kooperationen mit anderen Vereinen nachdenken.

Ehrungen für Eveline Kunkel und Erich Forster

Positiver Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen für Mitglieder, die seit vielen Jahren beim SVN dabei sind. „Einsamer Spitzenreiter“



- Stöckl Renate
- Völkl Peter
- Pringsheim Sascha
- Danninger Thomas
- Rentsch Maximilian
- Heger Chiara
- Heger Claudia
- Heger Winfried
- Pfeiffer Christina
- Pfeiffer Helena
- Beutlhauser Otmar
- Rossgoderer Christian

30 Jahre

- Hörner Christian
- Mais Stefan

40 Jahre

- Forster Erich
- Fuchs Manfred
- Gerg Edeltraud
- Kunkel Eveline
- Ortanderl Josef
- Plechinger Elisabeth
- Sommer Ingrid

50 Jahre

- Koller Mathilde
- Pohlmann Klaus
- Spreitzer Erwin

70 Jahre

- Krause Dieter

ist Dieter Krause, der schon seit der Gründung vor 70 Jahren im Mitgliedsregister steht. Besonders honoriert wurde das Engagement von Eveline Kunkel und Erich Forster, die sich seit 40 bzw. 30 Jahren in ihren Abteilungen um die Fitness der Damen und Herren kümmern. Kunkel bekam die BLSV-Verdienstnadel mit Diamant überreicht und wurde zudem zum Ehrenmitglied ernannt. Forster freute sich über die Verdienstnadel mit großem Kranz. Vorsitzende Krieg: „Die

beiden sind ein absolutes Vorbild in Sachen Vereinstreue und Engagement.“
Foto Sonderehrungen

20 Jahre

- Jungwirth Manfred
- Moritz Wilhelm
- Rumreich Susanne
- Fröhler Josef
- Jockwig Andreas
- Krompass Julius
- Krompass Michaela
- Krompass Moritz
- Neumaier Korbinian

Personalmangel: Sportverein sucht Fußballer

Auf der Jahreshauptversammlung wurde deutlich: Der SV Neukirchen hat Zuwächse in allen Bereichen, im Herrenfußball dagegen, der „Kernabteilung“ des Vereins, herrscht akuter Personalmangel. Deshalb der Aufruf: Wer Spaß am Fußball und die Leidenschaft dafür hat, wer professionelles Training und ein gutes Umfeld schätzt, wer Lust am Mannschaftssport hat oder einen neuen Fußballverein sucht, kann sich gerne mit Abteilungsleiter Raphael Rieder in Verbindung setzen (0175 – 5848635). Jeder ist herzlich willkommen.

Mehr Infos zum Sportverein unter: www.sv-neukirchen-inn.de



Ihr Partner rund um den Führerschein

- » Von Motorrad bis Brummi, wir schulen alle Klassen
- » Fahreignungsseminare (FES) und Aufbau-seminare für Fahranfänger (ASF)
- » Berufsgenossenschaftliche Schulungen und Lehrgänge
- » Aus- und Weiterbildungen zum Berufskraftfahrer im gewerblichen Güter- bzw. Personenverkehr

**Service
Nummer
08502
918 479**

www.fahrschule-plechinger.de
Neukirchen am Inn | Passau | Ruhstorf | Tettenweis

Haversath

Kfz-Sachverständigenbüro

Ihr kompetenter Partner:

- Schadengutachten
- Technische Gutachten
- Restwertermittlung
- Reparaturkalkulation
- Wertgutachten / Fahrzeugbewertungen
- Kostenvoranschlag
- Plausibilitätsprüfung
- Reparaturbestätigung
- Gebrauchtwagencheck
- Vor-Ort-Service

Christian Haversath

Dipl.-Ing. (FH)
Schweißfachingenieur SFI / IWE

Schulstraße 22
94127 Neuburg am Inn
Mobil: +49 (0) 160 3531137
eMail: info@sv-haversath.de



Vertrauenssache Bestattung.

Mehr Empathie, weniger Belastung – Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da.

**Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass**

📍 Neuburg am Inn 📍 Fürstzell
Fürstenzellerstr. 51 Marktplatz 6

☎ 08502/918 93 44

🌐 www.bestattungshilfe-passau.de

Notstromaggregat für die Gemeinde Neukirchen am Inn am Feuerwehrgerätehaus



„Lichtpunkt“ für den Notfall

Mit Notstromaggregat für den Notfall gerüstet: (v. l.) Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen Uwe Vogl, Bürgermeister Wolfgang Lindmeier, Gerätewart Alexander Gabriel, Gruppenführer Lars Vogl sowie Gerätewart Andreas Zerer. –Foto: FF Neukirchen

Keiner möchte sich einen derartigen Notfall vorstellen, doch bei einem flächendeckenden Stromausfall sollen Kommunen schnell reagieren können. Darum wurde durch das Landratsamt Passau mit Landrat Raimund Kneidinger empfohlen, mindestens ein Gebäude in der Gemeinde mit einem Notstromaggregat auszustatten. Die Gemeinde Neuburg am Inn hat jetzt vorgesorgt und ist im Besitz eines solchen Notstromaggregats. Das Gerät ist bei der Feuerwehr Neukirchen untergebracht, damit könnte das Gebäude bei einem Notfall als entsprechender „Lichtpunkt“ dienen. Konkret bedeutet das: Im Falle eines flächendeckenden längerfristigen Stromausfalls kann das Gebäude weiterhin ganz normal betrieben werden, also mit Heizung, Licht, Stromversorgung für Computer und ähnlichem. Die im Feuerwehrgerätehaus untergebrachte Abschnittsführungsstelle (AFS), die laut Kommandant Uwe Vogl bei größeren Schadenslagen in der Umgebung für das gesamte Gebiet zuständig ist, sei so ständig einsatzbereit und könne jederzeit weiter betrieben werden. „Die ständige Kommu-

nikation mit der Integrierten Leitstelle Passau (ILS) ist sichergestellt und wird jederzeit aufrechterhalten“, sagt Vogl.

„Nachdem bei einem flächendeckenden Stromausfall zwangsläufig auch Probleme mit dem Festnetz sowie dem Handynetz entstehen, wird so sichergestellt, dass die Bürger von hier aus jederzeit einen Notruf absetzen können und Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr und Polizei erreichbar sind.“ Die Gemeindeverwaltung könne sich ebenfalls im Feuerwehrgerätehaus platzieren sowie entsprechend einrichten und wäre von hier aus erreichbar. Theoretisch wäre es möglich, Getränke zu wärmen und auszugeben. Für die Abwicklung der Maßnahme und die Organisation allgemein ist Uwe Vogl in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant zuständig. Nach Abschluss der noch erforderlichen Rest- und Umbauarbeiten, die durch die Firma Madlindl aus Neukirchen und die internen Feuerwehrelektriker Lars Vogl, Christian Jetzinger und Sebastian Jetzinger sowie die Gerätewarte Alexander Gabriel und Andreas Zerer allesamt ehrenamtlich erfolgten, stehe das Notstromag-

gregat vollumfänglich zur Verfügung. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier sagte dazu: „Wir haben diesbezüglich unsere Hausaufgaben gemacht und die Empfehlungen des Landratsamtes umgesetzt.“ Er dankte dem Kommandanten Uwe Vogl für die Gesamtorganisation der Maßnahme, der Firma Madlindl für die Unterstützung sowie den Feuerwehrmännern, die wieder einmal alles komplett ehrenamtlich und in ihrer Freizeit erledigten. Ein Dank galt auch der Spedition Wimmer sowie der Zimmerei Irnfrieder für die Bereitstellung von Fahrzeugen und dem Autokran beim Holen und Platzieren des Aggregates.

INFORMATION

Hersteller:

Firma Aggretech (Straßkirchen) Leistung: 60,0 kVA (entspricht 48,0 kW)

Abgänge am Steckdosenfeld:
2x Schuko 230 V, 1x 16 A,
1x 32 A, 1x 64 A

Motor: Iveco Motor mit 4 Zylinder und 53,3 kW Leistung

Kosten Notstromaggregat alleine: 20.000 Euro; Kosten gesamt mit allen noch anfallenden und erforderlichen Umbau- und Montagearbeiten: ca. 25.000 Euro

PNP vom 09.03.2023

Einsätze, Übungen, Vereinsfeste bei der F.F. Höch-Fürstdobl 2022



Die Vorstandschaft der Feuerwehr Höch-Fürstdobl mit Vorstand Dr. Wilfried Hartleb, den beiden Kommandantinnen Daniela Malaun und Sabrina Sigl, Ehrenkommandant Bernhard Zöls, Kreisbrandmeister Markus Stöckl, Fahnenmutter und 2. Bürgermeisterin Sieglinde Hofreiter-Scheibenzuber

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden Daniela Malaun und Sabrina Sigl zu Kommandantinnen der F.F. Höch-Fürstdobl, Gemeinde Neuburg a.Inn, gewählt. Damit sei die Feuerwehr am Puls der Zeit und auch für andere Feuerwehren Vorbild beispielgebend, betonte Vorstand Dr. Wilfried Hartleb bei der Jahreshauptversammlung 2023 beim Bräu in Neukirchen. Als herausragende Vereinsaktivitäten nannte der Vorstand das traditionelle Sommerfest vor dem Feuerwehrhaus im August, die Kinderführung auf der Neuburg durch den Vorstand und das abwechslungsreiche Kinderferienprogramm der Gemeinde vor dem Feuerwehrhaus, das die Kommandantin Daniela Malaun und Jugendwartin Marissa Sigl vorbereitet hatten. Großer gesellschaftliche Außenwirkung und Präsenz hatte die großartige Nikolausfeier mit vielen Kindern und Erwachsenen. In ihrem ersten Rechenschaftsbericht als Kommandantin zählte Daniela Malaun für das Jahr 2022 unterschiedliche Einsätze auf. Technische Dienste mussten bei mehreren Verkehrsunfällen geleistet werden. So wurden auslaufende Betriebsstoffe von Fahrzeugen als Gefahr für die Umwelt mit Ölbindemittel aufgenommen und Ölsuren

fachgerecht beseitigt, dazu erfolgte die Verkehrsregelung. Bei zwei Bränden bei der AREG in Pfenningbach kamen die Atemschutztragenden (AGT) der Feuerwehr zum Einsatz. Zudem mussten bei Unwettern mehrmals umgestürzte Bäume von Straßen beseitigt werden. Bei der Ehrenzeichenverleihung auf Schloss Neuburg erhielten aus der Hand von Landrat Raimund Kneidinger Frank Baumgartner, Stefan Baumgartner und Andreas Zöls für 25 Jahre und Markus Zöls, Christian Zöls, Alois Ziegmeister, Max Spieleder und Christian Ebner für 40 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr Urkunden und Ehrenzeichen. Die zweite Kommandantin Sabrina Sigl qualifizierte sich in einem Wochenlehrgang auf der Feuerweherschule in Regensburg für die Leitung einer Feuerwehr. Bei den Übungen standen auf dem Übungsplan: der Umgang mit dem Digitalfunk, Schulung an Brandmeldeanlagen nach Din 14675, die Benutzung der Rettungsapp, Erste Hilfe, Einsatzszenario mit eingeklemmter Person beim Schmied in Fürstdobl und eine Übung mit dem ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeug LUF bei der Firma Brummer Logistik, dem einzigen Löschroboter im Landkreis Passau, der von der F.F. Höch-Fürstdobl bedient wird. Bei

einer große Waldbrandübung im Neuburger Wald in Kopfsberg zusammen mit den Feuerwehren Neuburg, Neuhaus, Vornbach, Mittich und Egsee hatte die Höch-Fürstdobler Feuerwehr die Aufgabe, eine lange Schlauchleitung von den Schopfweihern in Richtung Funkturm zu legen und den großen Löschwasserbehälter zu füllen. Begeisterung für die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr zeigte Maxi Peller, der aufgrund seiner absolvierten Lehrgänge zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde. Auszeichnungen für ihren aktiven Dienst erhielten aus der Hand der Kommandantin Stefan Baumgartner (30 Jahre), Martina Baumgartner-Schiestl und Robert Roll (20 Jahre) und Stephan Sigl (10 Jahre).

Atemschutzwart Christian Ebner berichtete, dass bei der Feuerwehr 12 zertifizierte Atemschutztragende ihren Dienst leisten, die dreimal zum Einsatz kamen. Wie wichtig ihre Aufgaben seien, zeigte sich bei drei Bränden bei der AREG in Pfenningbach. Zur Qualifizierung gehörten die ärztlichen Untersuchungen und die jährlichen Pflichtbesuche auf der Atemschutzstrecke in Vilshofen, die absolviert wurden. Die Jugendgruppe wurde von der Jugendwartin Marissa Sigl an den Umgang mit den allerlei Gerätschaften

herangeführt. Die Gruppe durfte sogar bei Einsatzübungen der aktiven Dienstleistenden mitmachen. Für das Bestehen des Wissenstests und der Jugendflamme, dem dreistufigen Ausbildungsnachweis der Deutschen Jugendfeuerwehr, habe man fleißig geübt, so dass die Abnahme von allen mit Bravour bestanden wurde. Schriftführerin Martina Baumgartner-Schiestl verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung mit Neuwahl. Ein ganz wichtiger Punkt für die Stärkung der Feuerwehr waren die eigenwirtschaftlichen Aktivitäten. So erfreute Kassier Hansi Zieglmeister die Versammlung mit einem positiven Kassenstand, der dank zahlreicher Spenden und dem erfolgreichen Sommerfest zustande gekommen sei. Die beiden Kassensprüfer Franz Scheibenzuber und Heinrich Baumgartner bescheinigten eine professionelle und gute Kassenführung, worauf der gesamten Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt wurde. Bürgermeister Wolfgang Lindmeier bedankte sich für den Einsatz bei allen Mitgliedern der Wehr und Kreisbrandmeister Markus Stöckl stellte die insgesamt gute Situation der Feuerwehren im Landkreis heraus.

Dr. Wilfried Hartleb, Vorstand

INN'Laienbühne e.V.
spielt für Sie 2023

Da 

Pfennigfuchser

Schwank in drei Akten
Gasthof Dommelwirt
Passauerstr. 19 Dommelstadt

Beginn jeweils 19.30 Uhr

Premiere am Ostermontag	10.04.
Freitag	14.04. Samstag 15.04.
Freitag	21.04. Samstag 22.04.
23.04. Sonntag	Nachmittag 15.00 Uhr
Freitag	28.04. Samstag 29.04.
Freitag	05.05.

Die Inn'Laienbühne Theater-Kingstube spielt am 27.04. um 18.30 Uhr
Das Stück A Bismarck Dommelschen
Kann VVK für die Eintrittskarten „nur Abendkasse“

Platzreservierung VVK Fam. Rehm
Lambergstr. 6 Neuburg/Inn 08507 / 491
Montag bis Freitag 16-20 Uhr

Samstag 29. April ab 19:00
CELEBRATION Tour 2023
Neukirchen a. Inn, Beim Bräu
Kirchplatz 7 - Einlass ab 18.30 - Tanzen erwünscht

Tanz in den Mai
Jazz Funk Latin Rock

MAKAPEO
& Friends

mit Catering-Unterstützung der Blaskapelle Neukirchen am Inn e.V.



Eintritt frei (willing) Spenden willkommen



**GISELA-GYMNASIUM
GISELA-REALSCHULE**
PASSAU-NIEDERBURG



INFOABEND

In der Turnhalle (Oberhaus 5a)
Mittwoch, 22. März, 19 Uhr

**„NIEDERBURG erleben“
TAGEN** bei den
der **offenen TÜR**

Freitag, 21. April, 14 – 18 Uhr
Samstag, 22. April 22, 9 – 15 Uhr

digital

Dienstag, 7. Februar
Donnerstag, 2. März
jeweils 19 Uhr

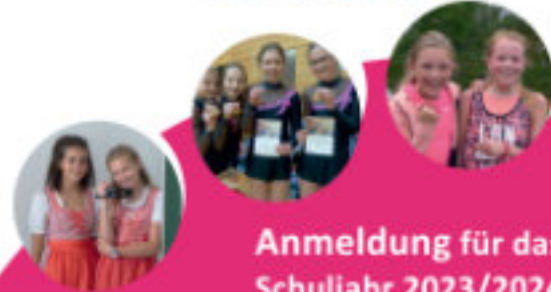
Anmeldung unter
info@gisela-schulen.de

GISELA-SCHULEN
Klosterwinkel 1
94032 Passau

Tel. 0851 – 988 593 0
www.gisela-schulen.de



**GISELA-GYMNASIUM
GISELA-REALSCHULE**
PASSAU-NIEDERBURG



**Anmeldung für das
Schuljahr 2023/2024**

8. - 12. Mai 2023

oder online unter
www.gisela-schulen.de

8., 10. und 11. Mai 9 - 17 Uhr
9. Mai 9 - 19 Uhr
12. Mai 9 - 15 Uhr

GISELA-SCHULEN
Klosterwinkel 1
94032 Passau

Tel. 0851 – 988 593 0
info@gisela-schulen.de

DER ELTERNBEIRAT DER GRUNDSCHULE LÄDT EIN ZUM

**2. NEUBURGER
DORFFLOHMARKT**

EIN GANZES DORF TRÖDELT

Für das leibliche
Wohl sorgt der
Elternbeirat der
Grundschule

18. JUNI 2023

14.00 - 17.00UHR

WARENAUFBAU AB 11.00UHR

WER? Jeder aus der Gemeinde
WOF? Sojetti beim Bräu - Neukirchen
WASF? Kleidung, Spielzeug, alte Schätze
WIE? Anmeldung bis zum 11.06.23 an
Dorfflohmkt-Neuburg@fzweier.de
Standgebühr: 10€ pro Tisch,
diese werden gestiftet
- zugunsten der Grundschule



PA LANDKREIS
PASSAU



**13. Familienfest
des Landkreises Passau**

SONNTAG

16. Juli 2023

ab 9:30 Uhr

in Ruhstorf a.d.Rott

im Freibadgelände und
rund um die Niederbayernhalle



Ruhstorf
a.d.Rott

Weitere Informationen unter:
www.landkreis-passau.de/familienfest



Landkreis Passau, Domplatz 11, 94032 Passau, www.landkreis-passau.de

Kreisjugendring Passau

Erfolg beim „Futsalturnier“

Anpfeiff...und los geht´s! Am 23. Februar fand das Pockinger Hallenfußballturnier statt. Stadtjugendpfleger Uli Asenbauer hat dazu Jugendgruppen und die Treffs des Landkreises eingeladen. Unsere fußballbegeisterten Treffbesuchenden sagten sofort zu und so machten sich am Turniertag mehrere Autos auf den Weg nach Pocking. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für die tolle Unterstützung der Eltern!

Unter dem Namen „Fruchtzwerge“ trat unser Team aus Neuburg (mit der tatkräftigen Unterstützung von Jugendlichen aus Fürstenzell) gegen 7 Teams an. Insgesamt haben rund 60 Jugendliche an der Veranstaltung teilgenommen. Die Jugendlichen erlebten einen spannenden und sportlichen Tag, lernten neue Leute kennen und stärkten ihren Teamgeist. Mit nur einem verlorenen Spiel gewannen die „Fruchtzwerge“ am Ende das Turnier. Dies wurde natürlich groß mit einem abschließendem Burgeressen gefeiert. Liebe „Fruchtzwerge“, wir sind sehr stolz auf euch!



Veranstaltungshinweis: Mädchen*tag am 12. April in Hauzenberg

Dieses Jahr findet zum wiederholten Mal ein landkreisweiter „Mädchen*tag“ statt. Anlässlich des internationalen Frauentages (8. März) schließen sich alle Gemeindejugendpfleger:innen zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammen. Nach Stationen in Fürstenzell und Rotthalmünster

findet der „Mädchen*tag“ diesmal in Hauzenberg statt. Auf die Teilnehmenden wartet ein Nachmittag mit vielen Workshops, Essen und Getränken und die Möglichkeit neue Jugendlichen kennenzulernen. Bei Interesse können sich die Jugendlichen gerne bei den Gemeindejugendpflegerinnen Petra und Tanja melden.

Mädchen*tag 12. April 14-18 Uhr, Jugendtreff Brennpunkt in Hauzenberg



Der Kreisjugendring bildet sich weiter

Seit kurzem ist der Kreisjugendring Passau stolzer Besitzer eines Verhütungsmittelkoffers. Der Koffer ist eine Methode um mit Jugendlichen über Sexualität und verschiedene Verhütungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen. Bevor der Koffer bei Bedarf in den Jugendtreffs des Landkreises zum Einsatz kommt, waren zwei Mitarbeiterinnen von profamilia in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings zu Gast und haben dem KJR Team den Verhütungsmittelkoffer erklärt. Außerdem war bei der Frühjahrstagung der Gemeindejugendpflege Niederbayern das Tagungsthema „Liebe und Sexualität“. Abermals berichteten zwei Mitarbeitende von profamilia über ihre Methoden in der Arbeit mit Jugendlichen und bekräftigten, dass sexuelle Bildung auch ein Teil der Jugendarbeit ist und damit eine wichtige Ergänzung zu sexueller Bildung in Schule und Elternhaus darstellt.



Wir suchen: eine Tischtennisplatte für unseren Jugendtreff, sowie diverse Spiel- und Sportgeräte. Sollten Sie etwas daheim haben, was Sie nicht mehr gebrauchen und gerne weitergeben möchten, melden Sie sich gern bei Gemeindejugendpflegerin Petra Baier (0160/90528106)
Vielen Dank!

Jahresprogrammheft

Auch 2023 bietet der Kreisjugendring Passau wieder ein buntes Jahresprogramm. Mit dabei sind altbekannte aber auch neue Veranstaltungen. Ein Blick in das Heft lohnt sich nicht nur für Kinder, denn auch für Jugendliche ist einiges dabei! Die ersten Veranstaltungen finden bereits in den Osterferien statt. Bei „Eine Reise ins Glück“ können sich die Jugendlichen bei einem Camp mit den Themen Klimaschutz, Müllvermeidung, Ernährung auseinandersetzen. Hier wird sich selbst versorgt, vieles ausprobiert, selbst gemacht und der Spaß kommt dabei nicht zu kurz! In der zweiten Osterferienwoche geht es nach Leipzig. Im Gepäck sind bereits spannende Ausflugsziele, die aber letztendlich die Gruppe individuelle zusammenstellen darf. Natürlich bleibt auch noch freie Zeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Das neue Jahresprogramm des Kreisjugendrings ist ab sofort online unter www.kjr-passau.de abrufbar und liegt demnächst in gedruckter Form unter anderem im Rathaus aus. Zudem werden an alle Schüler und Schülerinnen der Grundschule im Landkreis Passau die Programmhefte verteilt. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

 JUGENDTREFF_ NEUBURGAMINN

 KIRCHPLATZ 7 NEUKIRCHEN AB 10 JAHREN

NEUBURG AM INN

JUGEND TREFF

DONNERSTAGS
16–20 UHR



APRIL

06.04. OSTER SPECIAL

13.04. AUSFLUG

20.04. FRÜHLINGSKÜCHE

27.04. OFFENER TREFF

MAI

04.05. DIY MUTTERTAGSGESCHENK

11.05. DIY VATERTAGSGESCHENK

18.05. GESCHLOSSEN

25.05. OFFENER TREFF




Bei Fragen können Sie sich bei Laura Fischl melden: laura.fischl@kjr-passau.de oder 0151 28188238

JAHRESPROGRAMM



Jugendfahrten
Kletterfreizeiten
Präventionsangebote
Workshops
Seminare
uvm.

2023




KREISJUGENDRING-PASSAU

Das KJR-Team sucht Verstärkung!

Jedes Jahr unterstützen etwa 25 junge Menschen den Kreisjugendring mit großem Engagement bei der Durchführung von Freizeitmaßnahmen, der Ökomobiltour und beim Demokratiemobil. Ohne diese Unterstützung wäre die Vielfalt der Angebote nicht möglich. Nicht nur für den KJR ist die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen ein großer Gewinn, auch die jungen Menschen selbst profitieren von ihrem Engagement. Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich sozial zu engagieren, Verantwortung zu übernehmen, sich und etwas auszuprobieren und dabei wichtige Erfahrungen zu machen. Sie erwerben und trainieren soziale, organisatorische Kompetenzen und weitere Softskills. Sie wachsen und reifen in ihrer Persönlichkeit. Um bei den verschiedenen Angeboten des KJR als Betreuer:in mit an Bord sein zu können, ist die Teilnahme an der Schulung Voraussetzung. Die alljährliche Betreuer:innenschulung für junge Menschen ab 16 Jahren findet dieses Jahr am ersten Mai Wochenende 05. – 07.05 im Jugendzeldorf am Rannasee statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind ab sofort möglich!

UmdenkBARCAMP

Ein ganz neues Format probiert der Kreisjugendring 2023 aus. Am 13.05.23 wird es das erste Barcamp im Landkreis Passau geben. Mit einer „Bar“ hat das Ganze allerdings nichts zu tun. Was die Teilnehmenden erwartet, ist ein Tag voll gelebter Demokratie. Keine vorgefertigten Themen, sondern die Möglichkeit sich mit neuen Leuten auszutauschen, die vielleicht ähnliche Interesse haben und bei toller Atmosphäre zusammen „Zukunft zu gestalten“. Ein buntes Festival voller Ideen, Mitmachstationen und Musik. Einbringen können sich alle so wie sie möchten – alles kann, nichts muss!

Für Essen und Trinken ist gesorgt und auch einen Busshuttle wird es geben.

Interesse? Mehr Infos auf www.kjr-passau.de oder auf Instagram @laura_kjrpassau

Wann: 13.05.23 (ca. 09:30 Uhr – 22:00 Uhr)

Alter: 14 – 27 Jahre

Preis: kostenlos

Ort: Gasthaus Fuchs, Haarbach

Eure Ansprechpartnerinnen für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:
Petra Baier & Tanja Panke (Gemeindejugendpflegerinnen Neuburg am Inn, KJR Passau)
Tel.: 08502/91778-13 oder 0160/90528106
E-Mail: petra.baier@kjr-passau.de – tanja.panke@kjr-passau.de
Instagram: [jugendtreff_neuburgaminn](https://www.instagram.com/jugendtreff_neuburgaminn)

Arbeitsgruppe Biodiversität



Gemeinde Neuburg blüht auf - Was tut sich 2023?

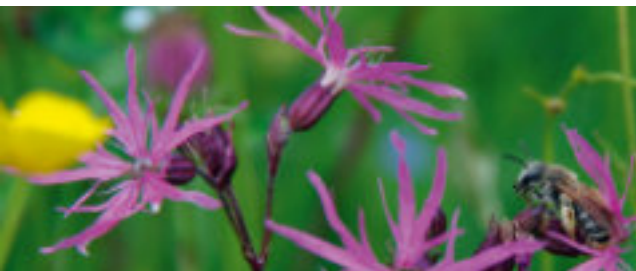
Förderantrag kommunale Strategie für Biologische Vielfalt in der Gemeinde

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir eine Strategie und Projekte für mehr Biologische Vielfalt in der Gemeinde erarbeiten. Wir warten gespannt auf einen hoffentlich positiven Förderbescheid durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Wir werden dazu in den Gemeinderatssitzungen und auf der homepage informieren.

Unser weiteres Programm 2023

Die Arbeitsgruppe hat sich in Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein Neukirchen a. Inn viel vorgenommen. Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen!

- Pflanzaktion für Artenvielfalt am Rathausweiher

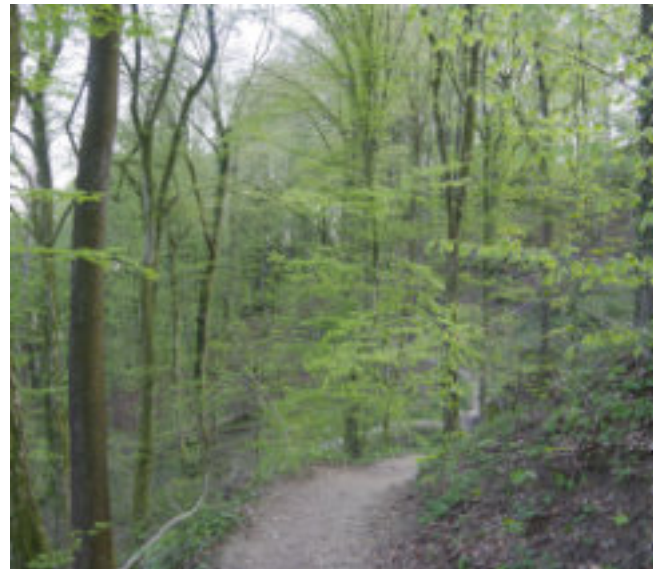


Für mehr Arten- und Blütenreichtum rund um den noch nackten Rathausweiher wollen wir mit der Schule Uferstauden und Gehölze setzen.

- Führung im Neuburger Wald Künstlersteig-Inn-Runde, Samstag, 15.4., 14:30, Start Parkplatz Schloss Neuburg



2023 führen wir keinen Fotowettbewerb durch, wollen jedoch den Neuburger Wald als eines der Hauptmotive des letztjährigen Wettbewerbs erkunden: Waldpflanzen, Bäche, Feuersalamander. Einkehr in Wernstein zum Abschluss.



- Erkundung der Ökokontowiese Schöne Au in Neukirchen, Sonntag, 21.05., 14:30 Uhr, Treffpunkt vor Ort



Wie lange dauert es, eine blütenreiche Wiese zu entwickeln? Welche Pflanzenschätze und Insekten haben sich bereits etabliert? Wie muss eine Wiese gemäht werden, damit sich hier Blumen und Insekten wohlfühlen? Was kann ich mir für den eigenen Garten abgucken? Wissenswertes rund um die Gemeindewiese in der Blumenthalstraße zeigen wir Ihnen dort.

- Highlight im Juni abends: Insekten-leuchten am Schloss Neuburg, 23.6. ab 21:00 Uhr, für die ganze Familie geeignet!



Wussten Sie, dass die Hälfte unserer Insektenarten nachtaktiv sind? Zum Eintauchen in die geheimnisvolle Welt der Nachtschwärmer haben wir den besten Schmetterlingskenner des Landkreises, Dr. Rudi Ritt aus Hauzenberg, gewinnen können. Taschenlampe nicht vergessen!

- Streuobstwiesenfest für die ganze Familie Obstwiese des Gartenbauvereins in Kurzeichert, Sonntag 15.10., 14:00 - 16:00 Uhr Wird wieder mit dem Landschaftspflegeverband angeboten, die ganze Gemeinde ist willkommen!



Was geschieht mit den Blühflächen in Neuburg und Neukirchen?

Wie letztes Jahr unschön zu sehen war, haben einjährige Gräser wie Hühnerhirse die Flächen erobert. Unsere Ansaaten mit der Mössinger Mischung haben leider keine Chancen mehr im öffentlichen Grün. Daher werden die Blühstreifen in der Bräugasse in Neukirchen und am Feuerwehrhaus Dommelstadt im Frühjahr mit einem dauerhaften blütenreichen Saum angesät. 2-3 x/ Jahr wird gemäht, Es mag dieses Jahr noch nicht zur Zufriedenheit Aller blühen, aber es braucht jetzt etwas Geduld, darum bittet die Gemeinde die Anwohner.



Daueraktion Obstbaumgeschenk für junge Familien

Die Gemeinde schenkt Ihnen zur Geburt Ihres Kindes einen Obstbaum-Hochstamm. Für schöne Gärten, summende Insekten und leckeres Obst zu Hause!

Sie haben Anregungen und Ideen?

Gerne! Bei Frau Nicole List oder Dorothee Hartmann melden:
nicole.list@gemeinde-neuburg-am-inn.de;
hartmann.dorothee@web.de.

Gartenbauverein Neukirchen am Inn e. V.

Jahresprogramm 2023

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Bitte Tagespresse und Mailnachrichten beachten!

Datum / Uhrzeit	Veranstaltung	Verantwortlicher
Noch kein Termin! Samstag 9.00 – 13.00 Uhr	Auffrischung Erste Hilfe Kurs – DEFI-Einweisung im Pfarrheim in Neukirchen, Schulstr. 3	BRK Neukirchen
15.04.2023 Samstag 14.30 Uhr	Exkursion im Neuburger Wald Künstlersteig – Inn – Burgberg Ergänzung zum Fotowettbewerb „Natur dahoam“ Treffpunkt: Parkplatz Schloss Neuburg Dauer: ca. 2 ½ Stunden	Landschafts- architekten Dorothee Hartmann Thomas Herrmann
06.05.2023 Samstag 14.00 – 16.00 Uhr	Pflanzentauschbörse Vor der Mehrzweckhalle in Neukirchen am Inn mit Kaffee und Kuchen	GBV-Vorstandschaft
21.05.2023 Sonntag 14.30 Uhr	Wiesenführung Ökokontowiese Schöne Au in Neukirchen Blumenthalstraße an der neuen Tiefbrunnenbohrung Dauer: ca. 1 ½ Stunden	Wie 15.04.2023
18.06.2023 Sonntag Abfahrt 8.00 Uhr	Ausflug zur Landesgartenschau 2023 in Freyung Abfahrt bei der Raiffeisenbank in Neukirchen Rückfahrt um 17.00 Uhr, Rückkehr 18.00 Uhr	GBV-Vorstandschaft
23.06.2023 Freitag ab 21.00 Uhr	Exkursion Schmetterlingsleuchten an der Neuburg mit Dr. Rudolf Ritt, 1. Vorsitzender des Naturwissenschaftlichen Vereins Passau Beste Beobachtungszeit zwischen 23.00 und 2.00 Uhr	Dr. Rudolf Ritt Schmetterlings- experte
25.06.2023 10.00 – 17.00 Uhr	Tag der offenen Gartentür Gärten noch nicht bekannt – Tagespresse beachten!	Kreisverband Passau
14.08.2023 Montag 16.00 Uhr	Kräutersträußenbinden bei Waltraud Stockinger Bitte Werkzeug (Schere usw.) und Kräuter mitbringen! Ort: Schulstr. 35 in Neukirchen	GBV-Vorstandschaft
15.08.2023 Dienstag	Ausgabe der Kräutersträußen vor den Gottesdiensten in Dommelstadl u. Neukirchen	GBV-Vorstandschaft
06.10.2023 Freitag 19.00 Uhr	Gottesdienst für die in den Jahren 2022 und 2023 verstorbenen Mitglieder anschließend Jahreshauptversammlungen für das Jahr 2023 im Saal „Beim Bräu“	GBV-Vorstandschaft
14.10.2023 Samstag 14.00 Uhr	Pilzwanderung mit Herrn Alois Zechmann Treffpunkt: Parkplatz AREG Pfenningbach Dauer: ca. 2 ½ Stunden	Herr Zechmann
15.10.2023 14.00 – 16.00 Uhr	Streuobstwiesenfest mit Apfelsaftpressen, Nist- kastenbasteln mit dem Landschaftspflegeverband mit Familien, Schul- u. Kindergartenkindern Ort: Streuobstwiese Hasengasse Kurzeichert	Franz Elender Landschaftspflege- verband Passau GBV-Vorstandschaft
02.12.2023 Samstag 14.00 Uhr	Adventskranzbinden Anmeldung unter Tel. 08502/910883 erforderlich! Ort: Blumenthalstr. 3 in Neukirchen	Susi Priester